

JAHRESBERICHT

2019

Außenbeziehungen leben!



INHALT

04 Perspektiven 2020 von Michael Götz

08 Statistiken des Landesverbandes

ARBEITSBEREICHE

10 Kinder

11 Familien

12 Teens / KonfiCastle

14 Junge Erwachsene

15 Erwachsene / 55+ / Frauen / Reisen

16 Vereinsbegleitung

17 MissioPoint / MovingPoint / Projektsekretär

18 Internationale Arbeit

19 Integration und Geflüchtete

20 Sport

21 Öffentlichkeitsarbeit

22 CVJM Jugendherberge Gunzenhausen

24 Burg Wernfels

25 Finanzen

26 Büroteam

CVJM BAYERN IM ÜBERBLICK

27 Karte: Ortsvereins-/Regionenübersicht
Arbeitsformen im CVJM

28 Die Regionen des CVJM Bayern

32 Außenvertretungen

38 Veranstaltungs-Chronologie 2018/2019
und Ausblick 2019/2020

39 CVJM Bayern Organigramm

40 CVJM Freizeithäuser

42 Leitbild des CVJM Landesverband Bayern

43 Ehren- und hauptamtliche Ansprechpartner
Impressum

VORWORT

Liebe Vorstände, liebe Delegierte,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bayerischen
Ortsvereine, liebe neugierige Leserinnen und Leser,

herzlich Willkommen in unserem umfassenden und vielfältigen Jahresbericht, der euch mit in die missionarische bayerische CVJM Arbeit hinein nimmt. Und doch ist CVJM persönlich erlebt viel mehr, als hier in den geschriebenen Zeilen wiedergegeben werden kann.

Mit diesem Jahresbericht wollen wir dir Information geben

- zu den vielfältigen Inhalten und Bereichen unserer bayerischen CVJM-Arbeit.
- von den Menschen, die hauptamtlich für Jesus Christus und den CVJM Bayern unterwegs sind.
- zu Fragen rund um die Finanzierung sowie die Gremienarbeit unseres Landesverbandes.

Das alles ist aber nur durch unsere Vielzahl an ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich, die sich mit großer Leidenschaft, überdurchschnittlichem Engagement und Kreativität vor Ort in den Ortsvereinen und häufig zusätzlich im Landesverband einbringen. Dafür einfach ein dickes DANKE!!! Persönlich freue ich mich immer über die vielen Begegnungen der "CVJM Familie" auf unseren Jahresveranstaltungen. Hierzu laden wir dich ganz herzlich ein!

Unser diesjähriges Jahresthema "Außenbeziehungen leben" wurde in vielen Ortsvereinen im Rahmen der örtlichen 175-Jahr Feier lebendig und sehr kreativ gestaltet. Ich wünsche uns allen, dass durch dieses Nachspüren unserer Wurzeln, dem Grundauftrag der Pariser Basis, an vielen Orten wieder eine Leidenschaft für diese wunderbare christuszentrierte Jugendarbeit, sowie der weltweiten Verbundenheit bewusst wird und ein neues Feuer entbrennt.

In 2019 konnten wir unsere großen Herausforderungen, die Baumaßnahmen auf unserer Burg Wernfels, die Stabübergabe in der Leitung unserer Burg, die Anmietung der Jugendherberge Gunzenhausen sowie die Suche nach neuen Räumlichkeiten für unsere



Carola Welker

Vorsitzende des
CVJM-Landesverband Bayern e. V.

Geschäftsstelle in Nürnberg gut voranbringen. Mit dem Jahr 2020 starten wir im Rahmen unseres Leitbildes (Wir verbinden. Wir verkündigen. Wir unterstützen) in den zweiten Dreijahresabschnitt "Wir verkündigen". Schon in den Vorbereitungen konnten wir spüren, wie intensiv und herausfordernd dieser neue Leitbildblock für uns alle werden wird.

Nun blicken wir gespannt auf die anstehenden Neuwahlen unserer Leitungsgremien (Hauptausschuss, Gesamtvorstand) im Herbst 2019. Wir sind zuversichtlich, dass es uns gelingt über alle Altersgenerationen hinweg diese Ämter wieder zukunftsorientiert besetzen zu können, um mit viel Energie und Gottvertrauen in eine neue Legislaturperiode durchzustarten. Euch allen herzliche Einladung zu unseren CVJM Veranstaltungen. Ich freue mich auf viele Begegnungen. Herzliche Grüße - auch im Namen des Gesamtvorstandes

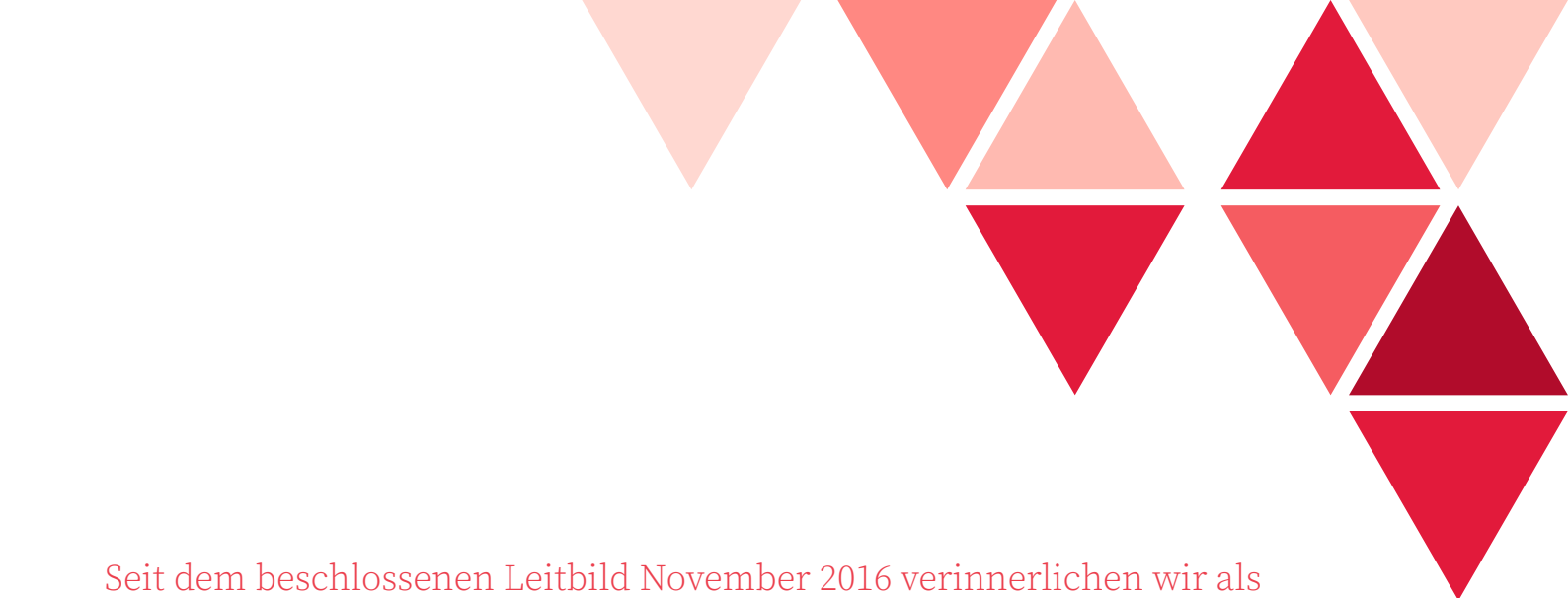
Gott befohlen

GLAUB-WÜRDIG

Mit dem Leben Jesus verkündigen

TEXT: Michael Götz, Generalsekretär CVJM Bayern





Seit dem beschlossenen Leitbild November 2016 verinnerlichen wir als bayerischer CVJM, was es heißt DEN CVJM-ORTSVEREINEN ZU DIENEN. Mit „Verbinden-Verkündigen-Unterstützen“ haben wir unsere zentralen Aufgaben auf drei Schlüsselaufträge komprimiert, die wir jeweils drei Jahre lang mit Jahresthemen durchbuchstabieren.

**Woher wir kommen: drei Jahre Schwerpunkt
„Wir verbinden“**

Mit dem Gebet Jesu und der CVJM-Weltbundlosung „Auf dass sie alle eins sind.“ (Johannes 17,21) im Rücken vertieften wir in drei Jahresthemen, was es bedeutet „zu verbinden“.

„Nachbarschaftliche Beziehungen stärken!

Regionalkonzept mit Landessekretär als Ansprechpartner, Regio-Wochen, Wort-Transport, Burgfest „1 sein“ mit Treffen der Generationen, Regionen-Gebetsseite CVJM Magazin

„Mitarbeitergemeinschaften geistlich stärken!“

CVJM-Magazin-Artikel, Burgfest „Da bin I daham“, Leitungskongress „Geistliche Heimat“, Besuchsdienste zum Thema

„Außenbeziehungen leben“

175 Jahre CVJM, Gründung des CVJM-Beirates, neues Weltweit-Konzept, Start China-Partnerschaft, Leitungskongress „Draußen Zuhause“, Burgfest „Raus mit der Sprache“, GMT „Christen raus! Aus der Komfortzone!“, MissioPoint 2.0, Seminar- und Freizeitkonzept

Passend zum Schwerpunkt haben wir die Taktzahl der Vereinsbesuche vom Landessekretärs-Team deutlich erhöht – von 225 (2015) auf 426 (2019) Dienste im Jahr. Mit der Einrichtung der Stelle der Vereinsbegleitung (Martin Schmid), den buchbaren Vereinsprojekten (Micha Mohr, Clemens Schlosser), der jährlichen Regio-Woche, verbindenden Projekten in der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Webseite, Bayernkarte, Arbeitsformen) und den regionalen Ansprechpartnern sind wir deutlich näher mit den Vereinen unterwegs als zuvor. Dies wird uns von vielen Seiten dankbar zurück gemeldet, denn eine biblische Wahrheit hat sich in den Jahren

bestätigt: Wir brauchen einander als Leib Christi – innerhalb der Vereine, zwischen den Vereinen und darüber hinaus. Basierend auf dieser Erfahrung wollen wir uns nun miteinander und mit vollem Elan dem neuen Schwerpunkt „Wir verkündigen“ widmen.

Wir VERKÜNDIGEN

„Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker.“ (Matthäus 28,19)

EVANGELISATION: Gemeinsam mit den Ortsvereinen laden wir junge Menschen zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus ein.

JÜNGERSCHAFT: Gemeinsam stärken und begleiten wir Menschen in der Nachfolge und in ihrer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus.

Unser Leben ist eine einzige Botschaft

Im Zeitalter der Fake News und der Informations-Sintflut verlieren inflationär gewordene Worte immer stärker ihren Wert. Nur was gelebt wird, hat Bestand. Glaubwürdig wird etwas, wenn es praktisch im Leben umgesetzt wird. Oder mit der Bergpredigt Jesu ausgedrückt: „Wer diese meine Worte hört und sie befolgt, ist wie ein kluger Mann, als er sein Haus baute: Er errichtete es auf felsigem Boden.“ (Mt 5,24).

Von daher beginnt die „Verkündigung“ nicht mit dem, dass ich eine Andacht halte, sondern wie ich lebe. Der Kommunikationsforscher Paul Watzlawick hat dies folgendermaßen ausgedrückt: „Wir können nicht nicht kommunizieren.“ Alleine dass wir und wie wir leben ist immer eine Botschaft.

Der Verlust der Glaubwürdigkeit

Und genau hier haben wir als Christen gerade ein enormes Problem. Denn Gründe an unserer Glaubwürdigkeit zu zweifeln gibt es genug:

- Die Liebe predigen und Kinder missbrauchen.
- Sich für Arme einsetzen und goldene Badewannen in Bischofspalästen einbauen lassen.
- Die Einheit beschwören und theologisch anders Denkenden den Glauben absprechen.
- Sich für Gerechtigkeit einsetzen und Putin, Trump und Bolsonaro mit den Stimmen vieler Christen an die Macht bringen.
- Nah an den Menschen dran sein wollen und von überholten Formen und einer unverständlichen Insidersprache nicht loslassen können.
- Sich ehrenamtlich engagieren und auf der Arbeit den Frust an den Kollegen rauslassen.
- Hingebungsvoll dienen wollen und sich selbst im allgemeinen Konsumrausch vom Materiellen gefangen nehmen lassen.

Bei solch eklatantem Auseinanderklaffen von Wort und Tat möchte man als Christ schier selbst verzweifeln. Und das natürlich nicht nur an den Geschwistern, sondern oft genug auch an sich selbst, „denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.“ (Rö 8,19).

Glaubwürdigkeit fängt bei Vergebung und Gnade an

Und so treibt uns die Sehnsucht nach überzeugender Glaubwürdigkeit zuerst in das Bekenntnis unserer zum Himmel schreienden Unzulänglichkeit, die oft genug das Zeug dazu hat, auf Erden den Nächsten zu verletzen oder gar zu töten. Bescheidenheit und Leben aus der Gnade sind angesagt. Jegliches pharisäerhafte

Abgrenzen von den Menschen, denen wir die gute Nachricht der rettenden Liebe Jesu überbringen wollen, führt in eine Sackgasse. Alle Menschen sind uns Schwestern und Brüder in dem Sinne, dass wir alle der Erlösung bedürfen, oder wie es Albert Frey im Lied „Wir alle“ auf den Punkt bringt: „Wer glaubt, dass er steht, sehe, dass er nicht falle. Vergebung und Gnade brauchen wir alle.“

Glaube würdig

Dass Gott trotz alledem an uns Menschen festhält, das ist unsere Würde. Mehr noch: der Grundbaustein für die im Grundgesetz festgehaltene Würde aller Menschen. Und diese von Gott geschenkte Würde gibt meinem Leben und meiner Beziehung zu Jesus einen festen Grund.

- Diese ist es, die mich in meinem Glauben ehrlich fragen, suchen, versagen und über mich hinaus wachsen lässt.
- Diese ist es, die in mir das Verlangen weckt, Gott tiefer und besser kennenzulernen.
- Diese ist es, die die Liebe zu den Menschen um mich herum entfacht, weil sie eben auch von Gott geschaffen und würdig sind.
- Diese ist es, die mir hilft meine Worte zu finden, um diese unbeschreibliche Beziehung zu meinem Schöpfer und Erlöser für mich selbst zu begreifen und anderen zu erklären.
- Und diese Würde ist es, die mir hilft, meinen Glauben praktisch und schlicht in meinem Leben umzusetzen – unter Freunden, in der Familie, auf der Arbeitsstelle, der Freizeit, im CVJM, der Gemeinde, egal wo.

Und so kann dann dieses Wunderbare passieren, wie es J. E. Hodder Williams in der Biographie des CVJM-Gründers „The Life of Sir George Williams“ geschrieben hat: „Aber es waren nicht die Worte, sondern das Leben seines Kollegen, welches George zuerst anzog und das ohne Zweifel eine der Ursachen war, dass George Williams immer die große Bedeutung lebendiger Christen betonte, immer auf den unermesslichen Einfluss eines einfachen christlichen Lebens hinwies.“



Jahresthema 2020: Mit dem Leben Jesus verkündigen

Und so bin ich schon jetzt gespannt darauf, wenn wir uns nächstes Jahr miteinander fragen, was ein „einfaches christliches Leben“ bedeutet? Und wie mein Leben eine unverkrampfte Einladung für Menschen werden kann, um Jesus Christus kennenlernen zu wollen?

Orte der Vergewisserung

Und dann braucht es noch Orte der Vergewisserung – Orte in unseren CVJM, um den von Gott geschenkten Glauben tiefer zu erforschen und zu reflektieren, um einen eigenen glaubwürdigen Lebensstil zu entwickeln. Ich hoffe natürlich, dass die neu konzipierte Kurzbibelschule „TheoBasis“, die Gesamtmitarbeitertagung, die gemeinsame Fahrt auf den Willow Creek Leitungskongress, die Freiwilligendienste und überhaupt unsere Freizeiten und Seminare dazu einen wichtigen Beitrag leisten können.

Sprachschulen des Glaubens

Tja, und dann braucht es noch die „Sprachschulen des Glaubens“, die uns helfen, unseren Glauben in eine verständliche „Sprache“ zu übersetzen – frei von toten Floskeln und bereit, das Leben von Hörern zu verändern?

Da bin ich mir sicher, dass genau dies auf unseren Herbstschulungen, dem Herzbrand-Seminar und in der Mitarbeit auf den Freizeiten jedes Jahr passiert. Besonders faszinieren mich da „Worttransport“ - die Ausbildung zum ehrenamtlichen Verkündigen und die KonfiCastles, auf denen viele Ehrenamtliche sich im Verkündigen äußerst erfolgreich einbringen.

Und mit diesen offenen Fragen freue ich mich auf jede Begegnung mit euch, um sich dann miteinander aufzumachen, tragfähige Antworten zu finden und vor allen Dingen im Leben praktisch umzusetzen.

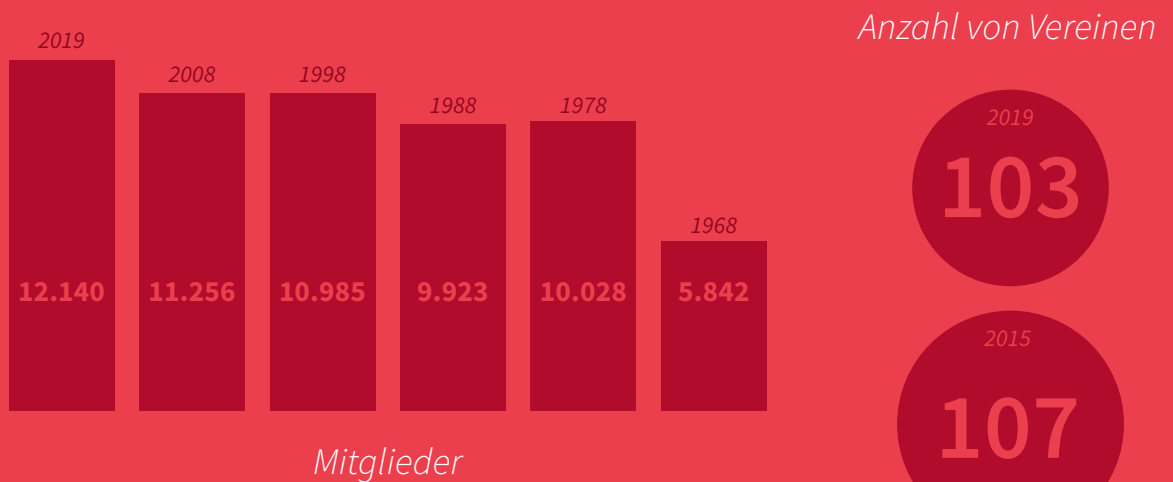
In Christus verbunden
Euer Michael

P.S. Last but not least: Erfreulich und sehr passend zu unserem Jahresthema hat die Evangelische Landeskirche in ihrem PuK-Prozess (Profil und Konzentration) eine zentrale und brennende Frage für die Jugendarbeit herausgestellt und diese lautet: „Weitergabe des christlichen Glaubens an die nächste Generation.“ Gerne knüpfen wir hier mit an und bringen uns ein, um miteinander zu fragen, wie der klare Verkündigungsauftrag im CVJM und der Evangelischen Jugend umgesetzt werden kann.



STATISTIKEN DES LANDESVERBANDES

Michael Götz und Petra Kramer (Büroleitung)



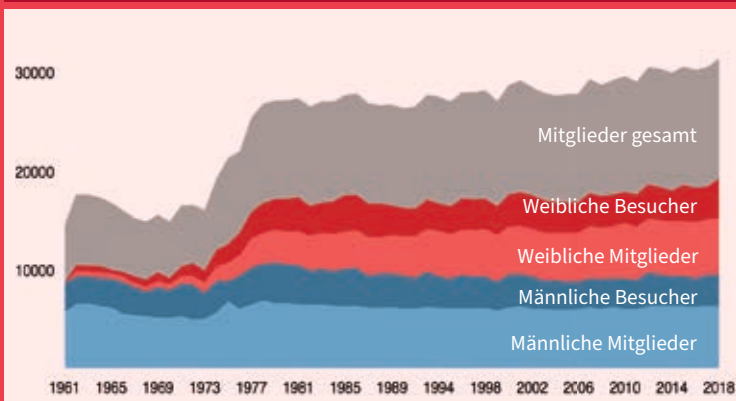
1724 Betten in 21 CVJM-Gäste- und Freizeithäuser

2925 Teilnehmer/-innen auf Jugendfreizeiten (310 mehr als im Vorjahr)

TAB 1: ARBEITSFORMEN UND FREIZEITEN IN DEN VEREINEN

Arbeitsform von Ortsvereinen	Freizeiten von Ortsvereinen
Von 103 Vereine haben ...	Von 103 Vereine haben ...
53 regelmäßige Mitarbeiterkreise	44 Jungscharfreizeiten
51 Hauskreisarbeit	34 Jugendfreizeiten
26 Arbeit mit kleinen Kindern (2–6 Jahre)	23 Mitarbeiterfreizeiten
65 Arbeit mit Kindern und Jungschar (7–12 Jahre)	19 Familienfreizeiten
64 Teenagerarbeit (13–17 Jahre)	15 Erwachsenenfreizeiten
41 Junge Erwachsenenarbeit (18plus)	
40 Sportarbeit	
15 Offene Tür Arbeit	
17 Arbeit mit Familien	
24 Arbeit mit Erwachsenen	
13 Posaunenchor	

TAB 2: ENTWICKLUNG DER MITGLIEDER- UND BESUCHER/-INNEN-ZAHLEN ÜBER DIE JAHRZEHNTE



Bemessungszeitraum 01.01.18 – 31.12.19

TAB 3: VEREINSBESUCHE DER SEKRETÄRE INKL. FREIZEITEN

Region	2019	2018	2017	2016
Oberbayern (6 Vereine)	28	17	14	30
Schwaben (10)	35	36	48	33
Mittelfranken-Ost (18)	90	67	64	49
Mittelfranken-West (19)	53	84	83	74
Oberpfalz-Niederbayern (8)	29	44	45	21
Oberfranken-Nord (19)	41	58	65	51
Oberfranken-Süd (13)	52	55	44	56
Unterfranken (13)	98	78	55	47
Vereinsbesuche insgesamt	426	439	418	361

TAB 4: ANZAHL DER FREIZEITTEILNEHMER/-INNEN

	2019	2018	2017	2016
MITARBEITER/-INNEN	604	949	695	507
KINDER	84	88	121	166
TEENS	2654	2309	2481	2575
TEENS JUNGS	191	200	180	222
TEENS MÄDCHEN	80	106	121	122
JUNGE ERWACHSENE	252	241	218	208
FAMILIEN	318	334	282	320
FRAUEN	250	66	183	71
JEDES ALTER	99	124	50	157
SENIOREN	128	172	180	0
Gesamt	4660	4589	4511	4348
Anzahl Freizeitmitarbeiter	480	460	480	480
Anzahl TN KonfiCastle	2435	2406	2114	2028
Anzahl KonfiCastle-Gemeinden	108	90	86	96

Bemessungszeitraum jeweils 01.11.18 – 31.10.19

TAB 5: SPENDEN

	2018	2017	2016
Spenden allgemein (Kollekten, für Reisekosten, Dankopfer ...)	209.770	238.633	221.598
Burg Wernfels	301.964	139.892	85.589
MissioPoint-Projekte	1.537	2.395	3.634
Weltdienst allgemein	11.340	8.380	6.310
Weltdienst Südafrika	1.850	2.966	1.540
Weltdienst Bulgarien	7.362	4.387	8.889
Weltdienst Chile	18.472	25.357	17.072
Spendensumme an CVJM Landesverband Bayern	552.295	422.010	344.632
Nachrichtlich:			
Spenden aus Bayern an CVJM-Gesamtverband			
Aktion Hoffnungszeichen (Weltdienst CVJM-Gesamtverband)	109.925	66.826	59.930
Sonstige Spenden aus Bayern an CVJM-Gesamtverband	13.402	73.896	62.828
Gesamtspenden an CVJM Bayern und aus Bayern an CVJM-Gesamtverband	675.622	582.894	487.543

KINDER



**Micha Block, Landessekretär
für die Arbeit mit Kindern**

Kinder begeistern Menschen!

Für mich strahlen Kinder eine Lebensfreude und einen Entdeckergeist aus, der oft ansteckend auf Menschen in ihrem Umfeld wirkt. Zugegeben, manchmal muss man diesen Entdeckergeist ein bisschen in die richtige Bahn lenken, aber genau bei dieser Lebensfreude und diesem Entdeckergeist wollen wir im CVJM-Bayern ansetzen und zusammen mit den Kindern biblische Geschichten, die eigene Beziehung zu Jesus Christus und andere spannende Abenteuer entdecken. Passend dazu gab es dieses Jahr „Kidsventure“ auf und um die Burg Wernfels herum. Dabei wurden den Kindern unter dem Thema: „Ich hab da mal ne Frage!“ verschiedene Fragen der Bibel erlebnispädagogisch vermittelt. Als Piraten und Indianer durften die Kinder sich in unterschiedlichen Aufgaben versuchen und so wurden Flaggen bemalt, Tipis und Flöße gebaut und sogar eine Nacht unter freiem Himmel verbracht. Besonders zu betonen ist dabei dieses Jahr, dass ein ehrenamtliches Team sich bereit erklärt hat die Freizeit zu leiten, zu planen und zu organisieren, da diese sonst hätte ausfallen müssen. Ein großes Lob und ein dickes Dankeschön dafür!

Eine feste Konstante im Jungscharjahr ist auch die Musicalfreizeit, die dieses Jahr zum ersten Mal auch für Teenager stattfand. Gemeinsam wurde eine Woche lang auf der Burg Wernfels fleißig geprobt, getanzt und das Thema des Musicals: „Paulus-eine Nachricht verändert die Welt!“ in den verschiedenen Bibelarbeiten kreativ vertieft. Als krönender Abschluss wurde dann das Musical in Gunzenhausen in der Zionshalle der Stiftung Hensoltshöhe unter jubelndem Applaus aufgeführt und war somit ein voller Erfolg.

Fördern und Unterstützen

Damit diese Freizeiten so stattfinden können, braucht es ehrenamtliche Mitarbeiter, ohne die es nicht möglich wäre so etwas auf die Beine zu stellen. Deshalb ist das Fördern von jungen Mitarbeitenden im Jungscharbereich sehr wichtig. Wir als Landesverband versuchen jedes Jahr mit unseren Basis-Schulungen eine gute Grundlage für die Arbeit in den Ortsvereinen zu ermöglichen und diese damit zu unterstützen. So fanden auch 2018 wieder die Basis-Schulungen statt, die von Mitarbeitenden aus ganz Bayern in Anspruch genommen wurden. Dabei wurden die Teilnehmenden auf die unterschiedlichsten Situationen in der Kinder- und Jugendarbeit vorbereitet und wichtige Kompetenzen vermittelt und erprobt.

Neu im Team

Da ich erst seit dem 01.09.2019 im CVJM-Landesverband Bayern angestellt bin, habe ich mir für die Freizeitberichte Unterstützung von Hannes Weinbuch, FSJler 18/19 im Kinder- und Jungscharbereich, geholt. Aber ich möchte euch auch einen kleinen Einblick geben, was im nächsten Jahr ansteht. Es wird wieder die Musicalfreizeit, Kidsventure und eine Fußballburg für Kinder geben. In meinem ersten Jahr werde ich mir vieles erstmal anschauen und mir Zeit nehmen, euch, die Kinder und die Arbeit kennen zu lernen. Danach sollen dann einige neue Ideen mit euch gemeinsam weitergedacht, neu entwickelt und einfach geschaut werden, wo es mit der Arbeit mit Kindern im CVJM Bayern hingehen kann. Dazu soll es voraussichtlich im Oktober 2020 (genauer Termin wird noch bekannt gegeben) einen Tag geben, der unter dem Motto: KidsVision läuft. Hierzu ist jeder, der Interesse hat, herzlich eingeladen einen Tag über Kinder und Jungschararbeit nachzudenken, sich inspirieren zu lassen oder selbst zu inspirieren.

Ich freu mich auf die Zeit hier und wünsche euch für eure Arbeit in den Ortsvereinen alles Gute und Gottes Segen. Über eine Einladung in euren Orstverein freue ich mich sehr!

FAMILIEN

Carola Welker (Vorsitzende CVJM Bayern), **Daniela Mailänder** (Landessekretärin für Fresh X unter Familien / Kirche Kunterbunt) und **Michael Götz** (Generalsekretär)

Ritter und Prinzessinnen, Trotzanfälle und Kuschelstunden, Abenteuer und Geborgenheit, Pickel, Skateboard und der erste Liebeskummer. Das alles ist "Familie".

Als CVJM sind wir mittendrin. Wir lieben Familien! Und wir lieben das liebevolle Chaos dahinter. Wir glauben: Gerade in der Verletzlichkeit dieser Lebensphase pocht das liebevolle Vaterherz Gottes.

Vor Ort findet in vielen CVJM vielfältige, abwechslungsreiche und innovative Arbeit mit Familien statt. Punktuell unterstützen wir einzelne Maßnahmen auf Anfrage.

Freizeiten (Advents-, Ski-, Sommerfreizeit) sind für Familien eine besonders wertvolle Zeit. Die Wahrnehmung und Stärkung für sich selbst als Kernfamilie und gleichzeitig die Öffnung für die Beziehung mit anderen Familien bergen großartige Chancen. Themen der Erziehung, Glaube im Alltag und Freizeitgestaltung nehmen einen großen Raum ein. Kinder unterschiedlicher Altersgruppen finden sich und knüpfen Freundschaften. Eltern haben Zeit, sich mit anderen Erwachsenen auszutauschen.

Vom 10.–17.08.2019 fand zum vierten Mal das Zeltlager „Abenteuercamp für Familien am Waginger See“ statt. Mit mehr als 190 Personen und zwei Therapiepferden waren wir wieder am schönen Zeltplatz am wärmsten Badensee Oberbayerns in Zelten untergebracht. In diesem Jahr haben wir uns bewusst mit einer biblischen Geschichte auseinander gesetzt. Mit ganzheitlichen und kreativen Methoden haben wir Möglichkeiten geschaffen, dass Familien untereinander und miteinander ins Gespräch kamen. Ein besonderer Aspekt lag dieses Jahr auf der internationalen Begegnung mit Familien aus Syrien, dem Iran und aus unserem Partner-CVJM Hongkong. Als CVJM Bayern sind wir noch herausgefordert, ein kostengünstiges Urlaubsangebot für Familien in unterschiedlichen Phasen und Konstellationen anzubieten. Die Freizeit ist immer sehr schnell ausgebucht, was uns in der Annahme bestätigt, hier ein passendes Angebot zu schaffen.

Seit März 2019 gestalten wir in Bayern die Fresh X – Initiative **„Kirche Kunterbunt“** mit. „Kirche Kunterbunt“ ist eine neue Ausdrucksform von Kirche vor allem für junge Familien, die bisher wenig Kontakt zur Gemeinde oder CVJM haben. 5 bis 12-Jährige und ihre Bezugspersonen werden angesprochen, auch Paten und Großeltern. Durch ein monatliches, stark kommunikatives Treffen bildet sich ein neues Beziehungsnetzwerk, in dem erste

Schritte der Nachfolge möglich sind. Kirche Kunterbunt ist kein neues Kinderprogramm. Vielmehr entdecken hier Erwachsene und Kinder zwanglos und gemeinsam neu den christlichen Glauben. Seit 2004 sind europaweit über 4000 „Messy Churches“ entstanden, im englischsprachigen Raum, aber auch in den Niederlanden, Dänemark und Schweden. Kirche Kunterbunt ist die deutsche Version und zieht zunehmend Kreise.

Der CVJM Bayern sieht in der Fresh X – Initiative „Kirche Kunterbunt“ eine Möglichkeit, missionarisch die Zielgruppe „Familien“ zu erreichen. Seit März 2019 arbeitet Daniela Mailänder für diesen neu entstehenden Arbeitsbereich. Ihre Stelle wird über den Verein „Fresh X Netzwerk Deutschland e.V.“ zum Teil mitfinanziert. Vor Ort soll in Nürnberg ein „Come-and-See-Projekt“ entstehen (Tohuwabohu-Kirche), das anderen CVJMs und Kirchengemeinden zum Vorbild für die eigene Arbeit werden kann. Daneben vernetzt und schult Daniela Mailänder Kirchengemeinden und CVJM in Bayern und leitet das deutschlandweite Team „Kirche Kunterbunt“. Wir sind hoffnungsvoll, dass dieser neue Arbeitsbereich eine großartige Chance birgt, Familien in ihren Lebensalltag mit dem christlichen Glauben in Kontakt zu bringen.



TEENS

Dina Ketzer (Landessekretärin für Teenager, Mädchen), **Clemens Schlosser** (Landessekretär für Teenager, Jungen), **Daniel Gass** (Landessekretär für Teenager)

Uns sind in diesem Jahr viele Jugendliche mit ihren Geschichten begegnet. Wir wollen euch hier ein paar dieser Jugendlichen vorstellen und anschließend unsere Gedanken zu dem formulieren, was wir im Dienst dieses Jahr für Eindrücke für die Jugendarbeit gewonnen haben. Danke, dass ihr mit uns unterwegs seid – es macht einfach Bock gemeinsam im Dienst für Jesus zu stehen!

Dina Ketzer:

Ihr Name ist Nina*. „Alles ist Chemie“ ist ihr Leitspruch. Sie hat viele Fragen an das Leben und an Gott. Oft traut sie sich nicht, sie zu stellen, weil sie den Eindruck hat, dass sie zu kritisch für Christen ist. Die Beziehung zu Jesus ist ihr wichtig und sie steht ehrlich zu ihm – auch in der Schule. Nina ist eine fleißige Schülerin, die Pläne hat: zuerst macht sie ein FÖJ und dann ein Studium.

Toni* ist klein und zierlich. Und sie ist frech, wild und unberechenbar. Wenn ihr etwas nicht passt, dann äußert sie ihren Unmut deutlich. Die Geschichten von Jesus findet sie „voll langweilig“. Wenn sie etwas begeistert, dann kommt sie aus dem Schwärmen nicht mehr raus. Toni ist oft am Handy. Sie liebt Insta und YouTube. Eigentlich weiß sie nicht genau, wer sie ist. In manchen Momenten wirkt sie verloren.

Er heißt Luke*. Sein Bruder und sein Vater sind große Vorbilder für ihn. Luke wächst in einer Gemeinde auf und nimmt die Angebote im Jugendbereich wahr. Im McDonalds erklärt er mir, dass wir auf unsere Umwelt achten müssen. Selbstbefriedigung ist für ihn voll ok, weil „das ja kein Sex ist“. Der blonde Junge ist eigentlich ziemlich zufrieden mit sich und seinem Leben.

Nina, Toni und Lukas sind Teil einer Generation, die mich fasziniert. Die Teens wirken angepasst und trotzdem stehen sie für Dinge ein. Sie geben viel von sich in sozialen Netzwerken preis. Gleichzeitig fällt es ihnen schwer, sich zu öffnen. Einige ihrer Ansichten und Gewohnheiten sind herausfordernd. Wie viele Generationen vor ihnen sind sie auf der Suche nach dem, was im Leben trägt. Sie hoffen, zweifeln, haben Sehnsucht, sind unruhig und bereit, gemeinsam etwas zu erreichen. Sie sind es wert, dass wir alles, was wir zur Verfügung haben, in sie investieren.

Clemens Schlosser:

Bei meinen Diensten denke ich besonders an David*, der bei seiner Pflegefamilie ausgezogen ist, seine Ausbildung begonnen hat und mir erklärt, dass er das „nicht gut auf die Reihe kriegt alleine in einer Wohnung“. Sport hilft ihm, rauchen und zocken geben ihm auch ein gutes Gefühl. Bei Freizeiten auf das Zocken zu verzichten fällt ihm leicht, da fehlt ihm nichts, rauchen macht er einfach „heimlich“. Er hat kapiert und erlebt, dass authentische und ehrliche Begegnungen mit Männern ihm

gut tun. Seine Lebensweise zwischen den Freizeiten positiv zu ändern, geht leider nicht. Zumindest noch nicht.

Mike* wohnt im Heim. Nicht ganz freiwillig. Sie kann es schon auch verstehen, dass sie aus ihrer Familie genommen wurde, aber wäre trotz allem lieber zu Hause. Sie verletzt sich regelmäßig selber, redet offen darüber wenn man sie fragt. Und versteckt dennoch konsequent ihre Narben, weil „diese Wunden für sie zutiefst persönlich und unangenehm sind“. Sie kommt etwas ins Straucheln, weil sie erlebt wie vertrauenswürdig die Mitarbeitenden sind, aber absolut nicht weiß wie sie Gott vertrauen soll. Zu viel Schmerz, zu viel Leid, zu viel Enttäuschung.

Zwei kurze Portraits, die für mich für eine Gruppe von Jugendliche stehen, die subjektiv gesehen immer zunimmt. Viele Jugendliche die mir begegnen passen absolut nicht in das „Standard kultivierte Mittelschicht Milieu“. Zum Glück – und dafür liebe ich diesen Verein und unseren Gott – müssen sie das auch nicht. Es geht zutiefst um den Jugendlichen selber und nicht um das wie er sein sollte. Was man spürt, ist eine große Sehnsucht nach etwas Verlässlichen und Konstanten. Das dürfen, können und sollen wir als Mitarbeitende sein. Und dabei dürfen, können und müssen wir auf unseren Gott verweisen, der sich als „Die Konstante überhaupt“ offenbart hat.

Daniel Gass:

Natascha* ist schon eine ganze Zeit in der



Jugendgruppe eines CVJM dabei. Heute, beim Jugendabend, sitzt sie mit Tränen in den Augen dort. Ich setze mich still neben sie. Nach einiger Zeit bricht es aus ihr raus – sie ist enttäuscht über unehrlich Freundinnen, sie fraß alles in sich rein und nun hört sie von Jesus, der sie so liebt wie sie ist – und es mischen sich Freudentränen unter manche andere.

Leon* setzt sich auf einem Camp neben mich und stellt mir die Frage: „Wie finde ich raus, welcher Weg für mich der Richtige ist?“ – daraus entsteht ein langes Gespräch. Er will seine Zeit sinnvoll nutzen, hat aber keine Lust auf Stress. Er will sich herausfordern, aber nicht scheitern. Er will Gutes tun, aber auch nicht „irgendwas soziales“ machen.

Und ich treffe auf Lena*. Sie ist unglaublich talentiert. Sie ist sportlich, sie strahlt Lebensfreude aus, sie ist von Jesus begeistert. Alles super – auf den ersten Blick. Die meisten Leute haken bei ihr nicht nach, da wenig „Krisenpotential“ vorhanden ist. Und dennoch: Bei jedem Gespräch wird es tief. Ehrlich. Und es ist wichtig für sie. Weil es gut tut, nicht nur funktionieren zu müssen.

Natascha, Leon und Lena – alle drei begegnen mir im CVJM hier und da. Ihr volles Herz, ihr Wunsch, etwas anzupacken und das Handeln von Jesus in ihrem Leben faszinieren mich – und sie brauchen Tränentrockner, Zukunftsmidtenker und Mitdurchdenker im Alltag. Wie so viele Teenager.

* Alle Namen von Redaktion geändert.

KONFI CASTLE

KonfiCastle 2019. Das waren 13 KonfiCastles mit über 100 Gemeinden und ca. 2200 Teilnehmer aus ganz Bayern. Bei den Teilnehmern ist eine leichte Aufwärtsbewegung wahrzunehmen. Es ist grandios zu sehen, welche Spuren KonfiCastle bei den Konfirmanden bewirken und junge Menschen mutige Schritte in ein Glaubensleben gehen.

Sein geliebtes Kind

Besonders hat mich eine E-Mail bewegt, welche ich von einer mutigen „Schrittgeherin“ erhalten habe: „(...) Außerdem bin ich ein Schritt näher an Jesus gekommen. Ich habe begriffen das Jesus für mich gestorben ist, weil er mich so liebt (...) Gott will das wir sein geliebtes Kind sind und dass er uns so sehr liebt.“ Weitermachen – bringt am besten auf den Punkt, was die zukünftige Aufgabe sein sollte.

Danke für alles Engagement

Da ich den Landesverband zum 31.10.2019 verlasse, möchte ich mich an dieser Stelle persönlich bedanken: KonfiCastle ist nur zu realisieren, da viele Hände zusammenarbeiten. Das Team auf der Burg, das mit viel Freude und

Einsatz jedes Mal von neuen die Kirchengemeinde begeistern. Das Team im Büro, das mit viel Geduld die Anmeldungen, Änderungswünsche und Fragen entgegennimmt. Die Landessekretäre, die mit viel Erfahrung und kreativen Verkündigungen die frohe Botschaft von Jesus den Konfirmanden ins Herz sprechen, und unsere unentbehrlichen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die jedes KonfiCastle für die Teilnehmer unvergessen machen. Danke für die gemeinsame Zeit und die Unterstützung, die ich durch euch erfahren habe. Also macht weiter so!

Micha Mohr

Vom November 2019 bis August 2020 werden die Landessekretäre gemeinsam die Aufgaben von Micha Mohr übernehmen. Ab September 2021 wird Landessekretär Thomas Göttlicher das KonfiCastle leiten, koordinieren und weiterentwickeln. In KonfiCastle und an der Schnittstelle zwischen Konfirmanden- und Jugendarbeit steckt eine Menge Potential auch über die Wochenenden hinaus und da wollen wir uns gemeinsam mit den Gemeinden und Verantwortlichen in den nächsten Jahren auf den Weg machen.



JUNGE ERWACHSENE

Martin Schmid
für das Kompetenzteam „18+“

Gemeinsam unterwegs

Jungen Erwachsenenarbeit ist im CVJM-Landesverband zur Querschnittsaufgabe geworden. Bei uns gibt es keinen einzelnen zuständigen Sekretär dafür. Hier sind einige Punkte zusammengestellt, auf die wir besonders hinweisen wollen. Gelebt wird junge Erwachsenenarbeit aktuell ganz stark in Beziehungen aller Landessekretäre und natürlich in diversen Ortsvereinen, die als lebendige Glaubensgemeinschaft mit jungen Erwachsenen unterwegs sind. Wir Landessekretäre haben alle Bezüge zu jungen Erwachsenen und leben diese oft in Verbindung mit der Durchführung und Vorbereitung unserer Maßnahmen.

Freizeiten und Seminare

Beim Leitungskongress wollen wir versuchen Erwachsene, aber auch junge Erwachsene mit in die Gemeinschaft, der sich gegenseitig unterstützenden CVJM'er zu nehmen. Dies gelingt hier, wie auch auf der Gesamt-Mitarbeiter-Tagung (GMT) zunehmend. Beide Veranstaltungen haben sich über die Jahre sehr verjüngt. Es ist herrlich zu sehen, wie alle miteinander ihre ehrenamtliche Arbeit und das eigene Leben und Glauben weiterentwickeln. Ebenso bilden wir im Herzbrand Krea-

tivseminar, in den Schulungen und der Kurzbibelschule (theoBasis I) bisher und weiterhin gerne junge Erwachsene aus. Wir begleiten sie auch in Fragen der Funktion und Person (MA-Begleitung, Vereinsbegleitung). Besonders erwähnen wollen wir hier aber auch das Seminar für junge Paare (Verliebt, Verlobt,...), das für viele auch schon zu einer wegweisenden Zeit wurde. Ein weiterer gelingender Ansatz für junge Erwachsenen Arbeit ist das internationale Y-Camp am Waginger See, mit knapp 120 Teilnehmenden aus Deutschland, die dort ihren Horizont erweitern, Glauben vertiefen, interkulturelle Kompetenz erwerben und internationale Erfahrungen sammeln können. Die jungen Erwachsenen konnten zum Thema „Impacting the World“ gemeinsam erarbeiten, wie persönliche, gesellschaftliche und globale Verantwortung als Christ aussehen kann und sich auf dem Weg dorthin untereinander vernetzen.

Freiwillig unterwegs – im CVJM Bayern und im YMCA Chile

Pro Jahr bieten wir 5-6 FSJ / BFD-Stellen im CVJM Bayern und 6 Stellen für einen internationalen Freiwilligendienst im YMCA Valparaíso bzw. YMCA Santiago de Chile an. Unser FSJ-Team ist jeweils mit 50% in unserer Geschäftsstelle und zu 50% einer Landessekretärin oder einem Landessekretär unterwegs und lernt so verschiedenste Aufgaben der CVJM-Arbeit in Bayern

kennen. Das FSJ/BFD-Team ist immer eine Kombination aus jungen Mitarbeitenden aus Ortsvereinen, die z.T. prüfen wollen, ob der hauptamtliche Dienst für sie eine Option bzw. Berufung sein kann und jungen Erwachsenen aus anderen Gemeinden und Bundesländern, die uns ergänzen und neue Blickwinkel ermöglichen. Unsere Freiwilligen in Chile arbeiten vor allem in der Kinder-, Jugend- und Obdachlosenarbeit in den beiden YMCAs mit. Sie arbeiten gemeinsam mit dem Team vor Ort daran, Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen zu begleiten, zu fördern und mit Jesus in Kontakt zu bringen. 2019 durften wir mittlerweile den fünfzigsten Freiwilligen seit Beginn der Zusammenarbeit nach Chile entsenden. Ehemalige engagieren sich hier in der Auswahl, der Begleitung und im Mentoring der neuen Freiwilligen.

Auch im Jahr 2020 werden wir bei unseren verschiedenen Maßnahmen junge Erwachsene in den Blick nehmen. Eine Besonderheit wird 2020 unsere Mitarbeiterfreizeit sein. Im Rahmen des Willow Creek Leitungskongresses 2020 werden wir auftanken an Seele und Fachwissen, an Leben und Glauben. Inspiration und Ermutigung sind hier garantiert! Alle Informationen dazu gibt es auf unserer Website.



ERWACHSENE

55 +

FRAUEN

REISEN

Hans-Helmut Heller (Geschäftsführer)
und Petra Dümmler (Frauenarbeit,
 Reisen, KonfiCastle-Verwaltung)

Reisen

Zwischen November 2018 und Oktober 2019 fanden drei Reisen statt: „Salzburg“ über den 1. Advent (33 Pers.), „China“ im Frühjahr (30 Pers.) und „Erl“ am 15. Juli (44 Pers.). Eine geplante Ungarn-Reise musste leider wegen zu weniger Buchungen abgesagt werden. Die Besichtigungen und kulturellen Veranstaltungen in Salzburg waren stark geprägt durch das 200-jährige Stille-Nacht-Jubiläum. Das Weihnachtslied und seine Geschichte bildeten auch den Kontext für das berühmte Salzburger Adventsingen, das großen Anklang fand. Die Reise nach China (inkl. Hongkong) verband viele touristische Highlights (Chinesische Mauer, Verbotene Stadt etc.) mit Begegnungen mit Partnern in YMCA, Kirche etc. und gab den Teilnehmenden so einen tieferen Einblick in die Kultur des Landes und die YMCA-Arbeit in China. Viele waren tief beeindruckt. Vor allem ältere CVJM-Freunde erlebten beim Tagesausflug zu den Passionsspielen in Erl eine traditionsreiche, aber auch innovative Darstellung des Passionsgeschehens.

Erwachsenenarbeit und 55+

Die CVJM-Kurzbibelschule „Faszination Jesus“ auf der Burg Wernfels und die

Motorradfreizeit ins Erzgebirge ergänzten das Erwachsenen-Angebot. Großen Anklang fand wieder der CVJM-Freundestag im Kornmarkt, diesmal mit Ulrich Parzany. Ein „Special“ war das Geburtstags-Festival „175 Jahre CVJM in London“ im Juli, an der aber leider nur eine kleine Gruppe von uns teilnahm. Über den 1. Advent 2019 wird es eine Reise nach Erfurt und Bad Blankenburg geben.

Ausblick

Nächstes Jahr bieten wir an: Apulien & Sizilien (Pfingstferien) und zwei Wochenendfahrten zu den Passionsspielen nach Oberammergau. Außerdem gibt es eine Israelreise in den Herbstferien und über den 2. Advent einen Kurztrip nach Augsburg. Es findet auch wieder ein CVJM-Freundestag statt und mit „theo-Basis I“ beginnt eine Kurzbibelschul-Reihe in Gunzenhausen, die sich über 5 Jahre erstrecken wird. Im September wird es wieder eine Motorradfreizeit geben. Neu dazu gekommen sind Bibel- und Erholungstage für Erwachsene und Senioren in Thüringen.

Frauenarbeit

Zwei große Fragen bewegten uns in der Frauenarbeit in diesem Jahr: Können bzw. sollen die Einkehrtage weitergehen und, wenn ja, in welcher Form? Wollen wir eine Freizeit anbieten für die Frauen, die altersmäßig zwischen „Sein

und lassen“ (18+) und Aufatmen (ab ca. 40 Jahren) angesiedelt sind? Die Einkehrtage waren ja der „Dauerbrenner“ und fanden 2019 zum letzten Mal mit dem bisherigen Team statt. Erfreulicherweise hat sich ein Team gefunden, das die Freizeit 2020 weiterführen wird, um einen Tag verkürzt und im Kloster Neumarkt, in dem es viele Einzelzimmer gibt. Zusätzlich wird es „Auszeit für Dich!“ geben, ein Wochenende auf der Burg Wernfels für Frauen zwischen ca. 30–45 Jahren. Für diese Altersgruppe hatten wir bisher kein spezielles Angebot. Mit Esther Kozuschnik haben wir eine Mitstreiterin gefunden, die uns vorläufig bei beiden Freizeiten unterstützen wird. Dafür sind wir sehr dankbar. Ziel ist, dass die Einkehrtage und die Auszeit baldmöglichst von einem rein ehrenamtlichen Team geleitet werden. Am 31. März fand, wie alle zwei Jahre, der CVJM-Frauentag auf der Burg Wernfels statt, mit knapp 180 Frauen. Er war diesmal wieder sehr gut besucht, was uns sehr gefreut hat. „Aufatmen für Frauen“ (November), entwickelt sich zu einem Klassiker und ist immer schnell ausgebucht. Grundsätzlich kann man sagen, dass Angebote, die „Verschnaufpausen“ und geistlichen Zuspruch bieten, weiterhin sehr gefragt sind. Die Herausforderung bleibt, Mitarbeiterinnen zu halten bzw. neu zu gewinnen.



VEREINSBEGLEITUNG



Martin Schmid, Landessekretär für Vereinsbegleitung

Vereinsbegleitung, das ist der Bereich in den ich meine Hauptenergie stecke.. An vollen Vereinsberatungen (je 7-9 Ortstermine nach dem unverbindlichen Erstgespräch) sind bzw. waren es seit der letzten Delegiertenversammlung 12 Vereine bzw. auch Netzwerke/Verbünde, die an einer Vereinsbegleitung teilgenommen haben oder nehmen.

Wie Gott wirkt

Das Wichtigste zuerst: Es freut mich immer wieder, wie Gott in Beratungsprozessen wirkt und eingreift und wir gemeinsam so über der aufgeschlagenen Bibel merken: ER ist da. Letztendlich geht es, egal was wir an Themen verhandeln, um IHN in dieser Welt, in unserem Leben und für die jeweiligen Menschen in den Orten! Die Fragestellungen und Aufträge zur Begleitung sind unterschiedlich: von Zielfindungsprozessen, Generationenwechsel, Mitarbeitergewinnung und -führung, Konflikte und theologisch-ethischen Fragestellungen, bis hin zu Themen wie Motivation, Expansion, Strukturierung der Gruppenarbeit und Angebote bzw. Leitung. Auch geistliche Themen und Fragen zum Glauben und Bibelverständnis kommen immer wieder als Themen ins Gespräch. In manchen Vereinen ist es auch einfach der gleichförmige Alltag, der durch eine Vereinsbegleitung verändert werden soll.

Veränderungen sind möglich

Es hat sich gezeigt, dass in vielen Fragestellungen und Prozessen viel an Veränderung möglich ist. Das ist es auch, was mich persönlich reizt. Neu denken, Bewährtes stärken und manches ändern, um noch mehr Leute für Jesus zu erreichen und sie im Glauben zu stärken. Es macht mir viel sehr viel Freude, sogar dann, wenn wir teils über heißen Fragen oder Situationen sitzen und debattieren! Begleitungen und Seelsorge von einzelnen Menschen: dieser Teilbereich ist ein wichtiger und stark wachsender Bereich in dieser Arbeit. Wer coacht den Leiter? Wer ist Mentor, geistlicher und fachlicher Begleiter in Fragen, die uns als Christen im CVJM eben auch beschäftigen?

Weiter biete ich inzwischen kollegiale Beratungstage an, die verschiedenen Hauptamtlichen aus Ortsvereinen mehrmals im Jahr zur Verfügung stehen und sehr gut angenommen werden.

Ein Erfahrungsbericht des CVJM Schnaittach e. V.

Einer leitet und die anderen leiden... immer der gleiche Sitzungsablauf... keine neuen Ideen... Willkommen in der Welt der Gremienarbeit? Wo ist in diesen Momenten die Motivation? Zeit für frischen Wind... Zeit für Vereinsbegleitung. In den ersten Treffen mit Martin Schmid ging es um Prioritäten und laufende Projekte. Es ergaben sich die Themen, die besprochen und ggf. abgestimmt wurden. Inhalte unserer Vereinsbegleitungstreffen waren Vision – Planung und Durchführung, Tipps zur Halbjahresplanung, Zusammenhang von Zeit und Ziel, Sitzungskultur und „Sitzungskiller“ wie z. B. Gereiztheit und Handynutzung. Dazu gab es auch wirklich gute Übungen in Form von „4-Augen-Gespräche“ mithilfe des „Streit-Parkplatzes“. Hauptpunkt war „Gesund an der Sache streiten“, d.h. konstruktiv über die Sache an sich und nicht persönlich diskutieren. Weitere Stichworte: Generationenwechsel, 5 Jahres-Ziel, Schwerpunktfokussierung im Verein.

Zusammenfassend: der Prozess bringt Veränderung! Wir als Ortsverein haben davon profitiert und können die Vereinsbegleitung nur weiterempfehlen. Mit einfachen Mitteln, wie einer rotierenden Sitzungsleitung, einem kurzen Impuls zu Beginn, einer Glocke auf dem Tisch, sowie einer kurzen Pause zwischen den Tagesordnungspunkten konnte eine produktive Arbeitsatmosphäre hergestellt werden, in der wieder ausreichend Platz für die Entstehung neuer Visionen und Entwicklung von kreativen Ideen ist. Für solche Veränderungen ist oft die Sichtweise einer außenstehenden Person nötig, welche die Situation objektiver einschätzen kann. Martin Schmid hat uns mit vielen Aufgaben herausgefordert und auch provoziert, aber trotz allem immer wieder ermutigt, mit vielen Dingen so weiterzumachen wie bisher. Vielen Dank dafür!

Katharina Schöffner, zweite Vorsitzende

Den vollständigen Bericht und weitere Informationen gibt es auf unserer Website: www.cvjm-bayern.de

MISSIOPOINT, MOVINGPOINT UND PROJEKTSEKRETÄR

MissioPoint Dinkelsbühl

Im MissioPoint Dinkelsbühl gab es eine Veränderung. Angelina Reiter hat auf eigenen Wunsch ihren Dienst dort vorzeitig beendet. **Marcel Schomberg** bringt sich seit September als neuer MissioPoint-Sekretär vor Ort voll ein. So hoffen wir, dass in Dinkelsbühl weiterhin Gottes Reich fröhlich gebaut werden kann. Wir wünschen Angelina Reiter alles Gute und viel Segen und danken für ihren Dienst. Marcel wünschen wir viel Segen und Freude für den Dienst in Dinkelsbühl, zusammen mit allen Ehrenamtlichen dort, die nicht unerwähnt bleiben sollen. Herzlichen Dank auch an euch.



MovingPoint Marktheidenfeld Daniela Hofmann

Unsere Jugendgruppe ist weiter gewachsen. Einige Jugendliche bleiben direkt vom Jugger (Sportangebot) bis zur Jugendgruppe. Die meisten wollen gerne eine Andacht hören, aber die Konzentrationsphasen sind sehr kurz. Das zusätzliche Angebot des Bibellesens „Pur“ an einem weiteren Wochentag wird von einer kleinen Zahl, aber dennoch sehr gerne angenommen. In der Jugendgruppe wird die größte Zeit mit Spielen, Aktionen und Essen verbracht. Ich würde mich hier über noch mehr Tiefgang im geistlichen Teil freuen. Wir suchen nach Ideen und anderen Formen, z.B. Gruppenarbeit, Trennen in Altersgruppen oder ab und zu eine Art Jugendgottesdienst. Beim Jugger (Sportangebot) sind es dank des Ferienprogramms der Stadt, an dem wir mitwirken dürfen, inzwischen wöchentlich ca. 20 Jugendliche. Die meisten hören sich gerne die freiwillige Andacht an. Junge Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit einzubeziehen, zu fördern und zu begleiten, bekommt dieses Jahr einen besonderen Schwerpunkt. Um hierfür mehr Zeit zu haben, bieten wir trotz Erfolg und guten Erfahrungen, zeitweise keine Jugger AG an der Schule an. Unsere

vierteljährig stattfindende Mitarbeiteroase, soll stärken und Raum für Mitsprache und Ideen bieten. Junge Mitarbeitende schrittweise für konkrete Aufgaben einzubeziehen, ist aktuell eine Herausforderung und sehr wichtig, da sie momentan motiviert die Arbeit mitbewegen wollen. Ich freue mich über das, was durch viele Hände, durch Beratung, durch Gnade und viel Gebet von Leuten im Hintergrund aktuell geschieht.



MovingPoint Babenhausen Daniel Kunert

Ich starte jetzt in mein drittes Moving Point Jahr im CVJM Babenhausen. Mein großer Wunsch ist es, Jugendliche für den Glauben zu begeistern und sie für die Arbeit des CVJM zu gewinnen. Seit Anfang des Jahres habe ich die Ehre, den Konfirmandenunterricht der Kirchengemeinde zu leiten. Ich empfinde das als großes Glück und bin sehr dankbar. Für das neue Konfi Jahr haben sich 15 Jugendliche gefunden, die als Mitarbeitende dabei sein wollen. Das freut mich sehr. Gleichzeitig tut sich mir die Frage auf: Wie leite ich die jungen Leute an? Wie haben sie Freude an der Mitarbeit und können gleichzeitig ihre Gaben entdecken und einbringen? Was ist ihre Richtung und wie kann ich sie dahin begleiten? Worauf ich mich im kommenden Jahr besonders freue ist die Begleitung der jungen Mitarbeitenden über die Konfi Arbeit hinaus. Es ist toll, dass sich junge Leute für verschiedene Bereiche begeistern konnten. Ich hoffe, dass ich die Begeisterung aufrecht erhalten und gleichzeitig persönliches und geistliches Wachstum fördern kann.



Projektsekretär Micha Mohr

Nach nun zwei Jahren als Projektsekretär werden Chancen und Grenzen deutlich. Ein gelungenes Beispiel ist das Projekt bei der Kirchengemeinde Kitzingen. Hier liegt der Fokus auf der Begleitung eines bestehenden Mitarbeiterkreises und die punktuelle Unterstützung im Jugendkreis sowie im Konfirmandenunterricht. Jugend- und Gemeindegemeinschaft ist Beziehungsarbeit und daher ist es notwendig, dass die Teilnehmer auf Dauer eine vertrauensvolle Beziehung zu den Mitarbeitern aufbauen. Der Einsatz des Projektsekretärs macht meiner Meinung nach nur Sinn, wenn es nicht um regelmäßige Gestaltung von Jugend- und Gemeindeangebot geht, sondern um die Begleitung. Ein Projektsekretär kommt und geht. Die Mitarbeiter vor Ort bleiben. Ein großes Dankeschön, an alle Mitarbeiter vor Ort, die Ihre Kraft und Liebe Woche für Woche an die Jugendlichen verschenken.

INTERNATIONALE ARBEIT



Daniel Gass für das Kompetenzteam „Internationale Arbeit“

Es ist laut und lebendig beim Seminar des YMCA Cameroon. Plötzlich ruft einer der Leiter: „Afin que tous soient...“ und alle stimmen lautstark ein „...UN“. Sie rufen: „Auf dass sie alle eins sind“ (Weltbundlösung des CVJM aus Joh. 17,21). Christa Huber und Tobias Knörich sind dort, um unseren Geschwistern zu begegnen und sie zu ermutigen. Und sie kehren selbst ermutigt und begeistert zurück. Ein Beispiel von vielen, von denen ich dieses Jahr berichten könnte. Im Zentrum des letzten Jahres stehen Begegnungen und überraschende Wege.

YMCA Chile

Im Frühjahr reiste eine Gruppe von 17 jungen Erwachsenen im Rahmen einer Internationalen Jugendbegegnung nach Chile. Sie erlebten ein gemeinsames Jugendcamp und lernten die Menschen sowie die Arbeitsfelder der YMCAs kennen. Unsere 6 Freiwilligen des Jahrgangs 2018/19, Nadine, Jael, Johanna, Louisa, Maja und Marius, sind wieder in Deutschland – vielen Dank für euren Dienst in Chile! Anfang September durften wir unsere neuen Freiwilligen Layla, Victoria, Charlotta,

Dorothea, Lena und Vladana nach Chile entsenden. Wir freuen uns sehr darüber, dass jährlich Gruppen aus Chile am Y-Camp teilnehmen und so echter Austausch geschieht.

Bulgarien

Im Juni 2019 flog eine Delegation aus Bayern nach Bulgarien, um unsere Partner vor Ort zu besuchen. Unter anderem Verantwortliche des CVJM Markt Erlbach sowie des CVJM Bayreuth, die intensiv in der Arbeit engagiert sind. Der Leitungskreis von deutscher Seite wurde neben Bertram Unger mit Reinfried Hadlich und Bernd Völkel erweitert und gestärkt! Rund um das Burgfest konnten wir eine achtköpfige Gruppe aus Ruse, Hotanza und Tsenovo in Deutschland begrüßen und konnten hier Brücken in den CVJM Bayern sowie in die Ortsvereine schlagen.

Südafrika

Im Rahmen eines Privataufenthaltes besuchte Amelie Roder aus Rednitzhembach den Cape Flats YMCA und warb nochmal für die großen Chancen einer intensiveren Zusammenarbeit sowie der Einladung zum Y-Camp. Allerdings ist die Arbeit vor Ort derzeit ziemlich zeitintensiv und manches daher komplizierter als gewünscht. Dennoch entstehen vor Ort gute Aktionen,

Freizeiten und Gruppen, die den jungen Menschen in den Cape Flats wirklich helfen.

China

Im November 2018 reiste eine Delegation des Landesverbandes nach China, um erste Schritte in der neuen Partnerschaft zu gehen und Kooperationsmöglichkeiten zu sondieren. Im April 2019 fand eine Studienreise nach China statt, an der auch einige Verantwortliche aus bayerischen Ortsvereinen teilnahmen. Gruppen aus Hongkong und China nahmen an mehreren Freizeiten des Landesverbandes im Sommer teil und bereichern unsere Angebote sehr. Gemeinsam mit Lea und Mario Drechsel, die im Auftrag des CVJM Nürnberg-Kornmarkt in Hongkong leben und arbeiten, erarbeiten wir derzeit Möglichkeiten für Ortsvereine, Kontakte zu chinesischen CVJM aufzunehmen und zu starten. Darüber hinaus begleiten sie eine Gruppe deutscher Freiwilliger und arbeiten in verschiedenen Arbeitsfeldern des YMCA mit.

Tipp: Auf unserer Homepage finden sich Videos aus vielen Aktionen des weltweiten CVJM!

Projekte, Beteiligte und Netzwerke

In den letzten Jahren sind Projektkooperationen unter anderem mit dem YMCA Cameroon entstanden. Seit September unterstützt Samuel Zettler aus Volkrathshofen für 6 Monate die Arbeit vor Ort. Darüber hinaus leben wir gute Beziehungen zum YMCA Sao Paulo in Brasilien – Christine Becker und Kathrin Pauli verbrachten dort Praktika und im Frühjahr 2020 werden wir dort eine Jugendbegegnung veranstalten. Dankbar sind wir, dass beim Y-Camp im Sommer Mitarbeitende aus 22 Ortsvereinen engagiert waren und Teilnehmende aus jedem dritten Ortsverein dabei waren und somit Internationalität in ihren Verein transportieren – daran wollen wir weiterarbeiten!

2020 wird vom 12.-15. März Unify Europe eine große Konferenz zum Thema „Roots and fruits“ auf der Burg Wernfels veranstaltet – herzliche Einladung!

INTEGRATION UND GEFLÜCHTETE



Thomas Göttlicher (Landessekretär für „Integration und Geflüchtete“) und **Jakob Schlosser** (Landessekretär für das Projekt „Abenteuer Deutschland“)

Zweimal ist eine Wiederholung – dreimal eine Tradition!

Vieles von dem, was wir in den letzten Jahren begonnen haben, jährt sich dieses Jahr zum dritten Mal. Angefangen mit unserem internationalen Y-Camp am Waginger See, dem Intercamp in Bobengrün und den Begegnungen mit den einzelnen CVJM, die in der Arbeit mit Geflüchteten aktiv sind. Einiges konnte sich festigen, vieles hat sich aber auch verändert. Die Zahlen der Geflüchteten gingen zurück, die Menschen wurden dezentral untergebracht und sind schwerer zu erreichen. Viele Beziehungen haben sich aber vertieft und dennoch bleibt weniger Zeit für Begegnung, da die meisten durch Arbeitsstellen und andere Begebenheiten weniger greifbar sind. Unserem Wunsch, den Geflüchteten eine geistliche Heimat zu schaffen, sind wir durch einen eigenen Glaubenskurs ein Stück näher gekommen. Unser Escape Room zum Thema „Flucht“ wurde sehr gut angenommen und konnte so viele Geflüchtete als auch Deutsche gleichermaßen erreichen.

Interkulturelles Bewusstsein schärfen

Eine der größten Herausforderungen, die uns vermutlich noch eine Weile beschäftigen wird, ist wie wir uns als Verband in Sachen Interkulturalität aufstellen. Wir nehmen wahr, dass viele diesen Wunsch hegen, die Umsetzung aber an vielen Stellen nicht gelingt. Auf dem Leitungskongress 2019 wollen wir uns daher nochmal Zeit nehmen, genau zu klären, wie wir bei der interkulturellen Öffnung „Lernende“ werden können, wie wir konkret Dinge umsetzen können und was das für unseren CVJM bedeutet.

Wochenende mit Geflüchteten – Glaubenskurse

Dieses Jahr konnten wir an verschiedenen Wochenenden gezielt mit vielen Geflüchteten ins Gespräch kommen und gemeinsam über Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Glauben sprechen. Eines der prägendsten Begegnungen war das Wochenende in Schwarzenbach/Wald, an dem wir über 20 Geflüchtete einladen konnten. Sonntags trug ein junger Eritreer das Erlebte im Gottesdienst zusammen und wir alle staunten, als er eine kleine Predigt über die Zusammenfassung des Wochenendes hielt.

Abenteuer Deutschland

Im zurückliegenden Jahr konnten wir mit noch mehr jungen Menschen in Kontakt treten, da wir uns an verschiedenen KonfiCastles beteiligten. Die persönlichen Begegnungen von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund machten dabei die Besonderheit der Angebote aus. Aber selbst, wenn die ehrenamtlichen Mitarbeiter aus dem Team von Abenteuer Deutschland nicht an Treffen teilnehmen konnten, bot sich die Möglichkeit unseren Escape Room zu nutzen. Unter dem Motto „Flucht aus Deutschland“ konnten die Teilnehmenden ihr Rätseltalent unter Beweis stellen und sich dabei noch mit den Themen Unfrieden und Ungerechtigkeit auseinandersetzen.

Aber nicht nur auf Konfirmandenfreizeiten waren wir unterwegs, sondern auch in Jugendgruppen und auf anderen Freizeiten. Mit dem neuen Schuljahr startete auch das letzte Projektjahr von Abenteuer Deutschland. Ab Herbst 2020 werden jedoch Projektelemente weiter in der Arbeit des CVJM Bayern beinhaltet sein. Bitte betet hier für einen guten Übergang und Weiterbestehen solcher Begegnungsflächen.

SPORT

Clemens Schlosser
für das Kompetenzteam „Sport“

Sport als Querschnittsaufgabe

Im CVJM Bayern agieren wir in der Sportarbeit ohne festangestellten Sekretär. Da wird insgesamt natürlich deutlich, dass wir bei solch einer Querschnittsaufgabe nicht das stemmen können, was eine Vollzeitstelle tun würde. Trotzdem sind wir mit unseren Angeboten sehr wohl sportlich unterwegs.

Wintersport

Auf Freizeiten für Teenager und für Familien genießen wir ausgiebigen Wintersport. Dabei merken wir gerade in der kalten Jahreszeit wie die Abende auf der Hütte, das gemeinsame Spielen, Singen und Beten sehr besonders sind, nach einem anstrengenden Tag auf der Piste. Gerade auch die Jugendlichen erfreuen sich darüber wenn sie merken, dass sie an körperliche Grenzen kommen und brennende Oberschenkel deutlich machen: wir machen körperlich anstrengenden Sport. Die Freizeiten sind sowohl bei Teenagern, als auch bei Familien sehr gut ausgebucht und wir merken, da geht die nächsten Jahre im Wintersport noch mehr.

Schulungen

Mitarbeiterschulungen im Sport erleben eine hohe Nachfrage. Wir erkennen eine Begeisterung von jungen Menschen das

Körperliche mit den Geistigen zu verknüpfen. Aus dem Sport und Verkündigungsseminar letztes Jahr ist eine Gruppe von Jugendlichen entstanden, die daran arbeiten ein Konzept Sportnight aufleben zu lassen.

Reitsport

Wie jedes Jahr waren wir auch 2019 mit 27 Jungscharmädels und Teens auf der „Henne“ – ein kleiner Reiterhof bei Melsungen in Hessen. Unser gemeinsames Hobby reiten verbindet uns als Mädels und junge Frauen. Jeden Tag beschäftigen wir uns mehrere Stunden mit den Pferden. Wir gehen ausreiten, trainieren auf dem Platz und in der Halle. In vielen Reitstunden wird auch Theorie über das Reiten gelernt. Vor allem bei den Älteren wird viel gelacht und auch mal mit den Pferden ein bisschen rumgealbert. Die restliche Zeit vom Tag gibt es eine Bibelarbeit und buntes Programm. Die Reiterfreizeit ist eine ganz besondere Woche im Jahr – wir freuen uns schon auf 2020!

Indiaca

Nach rückläufigen Teilnehmerzahlen der letzten Jahre stagniert der Abwärtstrend. Somit bleibt Indiaca die zahlenmäßig bedeutendste Sportarbeit. Dafür sorgten Jörg Engelhardt und sein Team von sechs Regionalfachwarten, sowie die Turnierleiter und -helfer in den Orstvereinen. Vielen Dank für euren Einsatz. So konnten dieses Jahr 10 Turniere stattfinden.

Fußball

Auch in diesem Jahr fand im Rahmen des Burgfestes wieder ein Fußball Cup statt. Von Hobby Mannschaften, bis hin zu Freizeitteams, kam wieder eine bunte Mischung aus den Vereinen in Wernfels zusammen, um das Turnier zu spielen. Ein Fußball Highlight war auch in diesem Jahr wieder die Fußballburg für Kinder und Teenager auf der Burg in den Sommerferien. Verantwortlicher war in diesem Jahr für die Fußball Arbeit Ade Gärtner. Vielen Dank für deinen Einsatz.

Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön soll an dieser Stelle an alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden gehen, welche durch ihren Einsatz faire und lebendige Sportarbeit vor Ort möglich machen. Als guten Einstieg in ein wertschätzendes Miteinander eignet sich Sport, gerade im Bezug auf Arbeit mit jungen Geflüchteten.

Durch die wöchentlichen Sportstunden kommen im CVJM Bayern und Deutschland junge und junggebliebene Menschen zusammen und erleben Gemeinschaft. Sie lernen auf und neben dem Spielfeld soziales Verhalten und leben den christlichen Glauben. Durch Andachten und gemeinsames Miteinander werden sie von JESUS verändert!



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Annika Walther für das Kompetenzteam „Öffentlichkeitsarbeit“

Neue Website

Im vergangenen Jahr lag der Fokus der Öffentlichkeitsarbeit vor allem auf der neuen Website. Seit November 2018 ist die neue Website des CVJM Bayern online. Doch die neue Website bietet auch für die Ortsvereine neue Möglichkeiten: die moderne, besonders einfach zu bedienende und günstige Plattform kann seit Anfang des Jahres auch von Ortsvereinen genutzt werden. Bei Schulungen konnten die Ortsvereine einen Einblick in das neue System bekommen und im Anschluss mit dem Aufbau der eigenen Website beginnen. Inzwischen sind 15 Webseiten von Ortsvereinen online. Weitere Seiten sind im Aufbau. Auch weiterhin gibt es die Möglichkeit für Ortsvereine über den Landesverband eine Website aufzubauen. Nähere Informationen dazu gibt es bei Annika Walther (presse@cvjm-bayern.de).

Schulungen

Beim diesjährigen Herzbrand Kreativ Seminar gab es die Möglichkeit, an einer Schulung zum Thema Presse- und Öffentlichkeitsarbeit teilzunehmen. Auch im kommenden Jahr wird wieder ein Seminar angeboten; diesmal mit dem Schwerpunkt Social Media und Öffentlichkeitsarbeit. Von

ansprechendem Instagram Content bis hin zur passenden Website gibt es an diesem Wochenende die Möglichkeit, die Themen und Fragen der Ortsvereine zu vertiefen.

Grafik und Presse

Weiterhin arbeiten wir für unsere Printmedien mit externen Grafikern zusammen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an all unsere Kreativen im Hintergrund, die dafür sorgen, dass unsere Prospekte und Flyer ansprechend gestaltet sind. Im Fokus lag dieses Jahr auch verstärkt die Pressearbeit. Vor allem die Übernahme der Jugendherberge in Gunzenhausen und die Verabschiedung von Gottfried und Brigitte Sennert auf der Burg sorgten für mediales Interesse.

CVJM Magazin

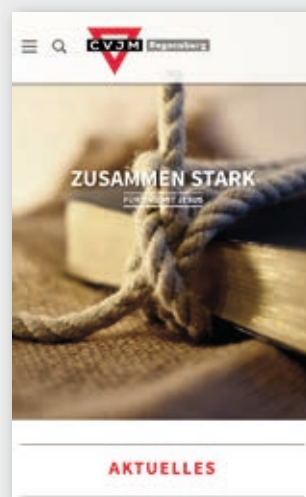
Unser CVJM Magazin hat mittlerweile eine erhöhte Seitenzahl, da die Seitenzahl des CVJM Deutschland in unserem Magazin erhöht wurde. Dafür wurden die CVJM Informationen des CVJM Deutschland eingestellt. In Kooperation mit den anderen Landesverbänden aus dem Magazin Verbund entstehen weiterhin in gemeinsamen Redaktionssitzungen die Themen und Artikel aus dem Thementeil. Im kommenden Jahr steht für das Magazin ein Strategieprozess an in dem vor allem die Zielgruppe und Zielstellung des Magazins beraten werden soll.

Express Y

Seit diesem Herbst gibt es in Kooperation mit dem „Technik Team Bobengrün“ das Foto- und Video Team „Express Y“. Ehrenamtliche Mitarbeitende und junge Erwachsene ab 16 Jahren haben hier die Möglichkeit, sich mit Video-Clips und Fotografie auszudrücken. Dies umfasst das Konzipieren von Filmprojekten, den sicheren Umgang mit der Kamera, das Arbeiten mit Software in der Postproduktion und vieles mehr. Wir wollen ausgewählte Veranstaltungen und Themen aus dem Landesverband und den Ortsvereinen in Videos und Fotos festhalten. Gerne können sich interessierte Ehrenamtliche noch bei uns melden.

Dankeschön

Besonders dankbar sind wir für die Unterstützung der Freiwilligen in der Geschäftsstelle, die ihren Aufgabenschwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit haben. Im vergangenen Jahr gab es auch erstmals eine Freiwillige, Alexandra Scherf, die uns über das Jahr verschiedene Video-Clips gedreht hat. Vor allem auf unserem Youtube Kanal gibt es dadurch immer wieder neue Videos zu sehen. Aber auch auf unseren andere Social Media Kanälen tut sich einiges, schaut gerne regelmäßig vorbei.



CVJM JUGENDHERBERGE GUNZENHAUSEN



Hans-Helmut Heller, Geschäftsführer

Seit April 2019 ist der CVJM Bayern Betreiber der Jugendherberge Gunzenhausen am Altmühlsee. Genau zwölf Wochen liegen zwischen dem – vom Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen erbetenen – ersten Gespräch und der Eröffnung der Jugendherberge unter der Verantwortung des CVJM.

Die Vorgeschichte

Das Gebäude der Jugendherberge steht im Eigentum der Stadt Gunzenhausen. Der bisherige Hausleiter und Betreiber hatte im Sommer 2018 einen schweren Unfall und konnte seitdem seine Aufgaben nicht mehr wahrnehmen. Seitdem wurde das Haus kommissarisch von der Jugendherberge in Eichstätt mit geführt. Die Hoffnung auf eine Genesung und Rückkehr des Herbergsvaters zerschlugen sich im Winter, die Stadt kam daraufhin auf uns zu. Das war Ende Januar, die Übergabe der Leitung auf der Burg Wernfels von Gottfried Sennert auf David Kogge stand an, die Bauarbeiten dort liefen noch, eigentlich ein eher

ungünstiger Zeitpunkt, um sich intensiv mit einem zusätzlichen Haus zu beschäftigen...

„Beten, Reden, Überlegen, Beten, wieder Reden, Beten und Entscheiden“ so in etwa könnten die im Vorstand beschlossenen Schritte nach dem Erstkontakt mit dem Bürgermeister beschrieben werden.

So kam es dazu, dass wir intensive Gespräche führten, mit den Verantwortlichen bei der Stadt Gunzenhausen (Immobilien-eigentümer), dem Vorstand des Deutschen Jugendherbergswerks Bayern (DJH-Markeninhaber), unserem Wirtschaftsprüfer, dem Interims-Hausleiter und anderen. Am Ende stand die Entscheidung: Wir pachten – vorerst bis Ende 2026 – die Jugendherberge von der Stadt und betreiben sie als Partner des DJH.

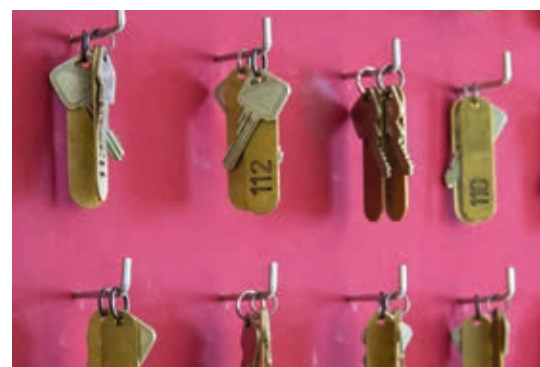
Die Beweggründe

Mit 134 Betten in 32 Zimmern sowie Tagungsräumen, Mehrzweckraum und Speisesaal hat die Jugendherberge Größe und Potential für einen positiven Ergebnisbeitrag. Das 1997 eröffnete Haus liegt am Rande der Altstadt, direkt an der Altmühl mit dem

vielfrequentierten Radweg und nur 2 km vom Altmühlsee entfernt. Mit zuletzt rund 10.000 Übernachtungen pro Jahr sehen wir Steigerungsmöglichkeiten über das ganze Jahr, da wir das Haus künftig, anders als bisher, nicht mehr als Saisonbetrieb führen wollen. Durch die Nähe zur Burg Wernfels (16 km) erwarten wir vielfältige Synergieeffekte. Der Pachtvertrag mit der Stadt Gunzenhausen bietet für beide Partner Vorteile und kann von uns – bei erwartet positivem Verlauf – verlängert werden. Investitionen und Reparaturen in das Gebäude werden vom Eigentümer getragen. Mit dem DJH haben wir einen bekannten und verlässlichen Partner an unserer Seite, der uns die Übernahme des bestehenden Kundenstamms ermöglicht. Wir haben motivierte Mitarbeiter und einen sehr fachkundigen Berater für die ersten Monate gefunden.

Die Menschen

Uwe Berger hat mit Eröffnung des Hauses an Ostern 2019 die Leitung übernommen, unterstützt wird er seit Juli von Alexander Pfeifer. Beide waren bisher in anderen



Branchen tätig, seit vielen Jahren ehrenamtlich im CVJM Bayern und ihren Ortsvereinen aktiv. Küchenchef Majdeddin Al Dirani wechselte von Wernfels nach Gunzenhausen, mit seinen syrisch-fränkischen Spezialitäten hat er es sogar schon in die Nürnberger Nachrichten geschafft... Unterstützt werden die drei Vollzeitkräfte von derzeit zwei jungen Männern aus Tadschikistan, die ihren Bundesfreiwilligendienst ableisten, in den nächsten Wochen sollen noch zwei junge Frauen aus Ägypten dazustoßen, die ebenfalls als BFD-ler beschäftigt werden. Für Service, Hausreinigung und Küchenhilfe konnten wir auch auf ehemalige Mitarbeiter des Hauses zurückgreifen, vier Mitarbeiter sind hier in Teilzeit beschäftigt. Begleitet und kompetent beraten wird das Team von unserem ehemaligen Burgleiter Gottfried Sennert.

Die Jugendherberge eignet sich hervorragend für Schulklassen, Familien, kirchliche Gruppen und auch Einzelreisende. Über CVJM-Gruppen aus Bayern und ganz Deutschland freuen wir uns natürlich ganz besonders.

Die Herausforderungen, die Chancen und die Vision

Es war uns wichtig, ein Leitungsteam mit CVJM-Identität zu finden. Das kleine, hochmotivierte und engagierte Team stellt sich mutig den Herausforderungen, die dieser Neubeginn mit sich bringt. Wir sehen gute Möglichkeiten mit der Jugendherberge neue Gäste und Freunde für den CVJM zu gewinnen und die Arbeit des CVJM Bayern finanziell zu unterstützen.

Wir bitten um Gottes Segen für Gäste und Mitarbeiter, wir beten für gute Begegnungen und Gespräche in unserer CVJM-Jugendherberge Gunzenhausen.

Kontakt

CVJM-Jugendherberge Gunzenhausen
Spitalstr. 3
91710 Gunzenhausen
Tel 098 31-670 20
jh-gunzenhausen@cvjm-bayern.de
www.jugendherberge-gunzenhausen.de

BURG WERNFELS

David Kogge, Leiter Burg Wernfels

„Super Atmosphäre...ruhig und trotzdem viel zu erleben.“

Das Jahr 2019 auf der Burg lässt sich aus meiner Sicht gut mit dem obigen Zitat, eine Gästemeinung aus dem Internet, zusammenfassen. Alles ist beim Alten, aber doch ist Vieles neu oder fühlt sich neu an. Das gilt für die Perspektive unserer (Stamm-) Gäste ebenso wie für die Sicht der Mitarbeiter der Burg und Kollegen, Dienstleister und Geschwister, die mit der Burg zu tun haben sowie natürlich unsere Nachbarn im Ort Wernfels. Ruhig war das Jahr in Bezug auf unsere Gäste dahingehend, dass die meisten Veranstaltungen und Abläufe weitgehend genauso abliefen, wie das auch ohne Wechsel in der Hausleitung geschehen wäre.

Die Burgmannschaft

Das vorbildliche Miteinander im Burgteam, die professionelle Gelassenheit dieser verdienten Mannschaft sorgten auch 2019 (wieder) für die „super Atmosphäre“ auf der Burg. Bereits seit Oktober 2018 hat Clemens Winterhoff eine Stelle in der Burgrezeption angetreten und sich sehr gut eingearbeitet. Im April durfte ich dann meinen Dienst in der Burg (endlich) antreten und seit Mitte Mai die Leitung von Gottfried Sennert übernehmen. Ein rundes Dienstjubiläum durften wir in Wernfels 2019 auch noch begehen. Am 1.10. jährte

sich der Dienstbeginn von Waldemar Roth zum 25. Mal, worüber wir alle uns gebührend freuen. Es ist ein großer Segen, in einem Team arbeiten zu dürfen, das seit so vielen Jahren treu ihren Dienst an unseren Gästen tut.

Ganz besonders aufregend war sicher der Abschied von Brigitte und Gottfried Sennert. Auch für das Burgteam ist der Leitungswechsel in der Burg einer der Bereiche, in denen es 2019 „viel zu erleben“ gab. So änderte sich für die meisten Kollegen die Perspektive auf ihre Hausleitung. Vom „Chef“, der irgendwie schon Alles kannte und erlebt hat zum „David“, dem man hilft, sich am neuen Ort gut zurechtzufinden.

Unsere Gäste

Viel zu erleben gab es für unsere Gäste durch die Programmangebote, die in bewährter Weise stattfanden und die Zimmer im 3. OG der Hauptburg, welche die Meisten zum ersten Mal bewohnten und die sich großer Beliebtheit erfreuen. Aufgrund der notwendigen Umstellungen unserer Telefonanlage im Sommer und der Belegungssoftware, hatten es zukünftige Gäste nicht immer leicht. Diese Maßnahmen sind inzwischen weitgehend abgeschlossen.

Burg Umbau

Baulich stand das Jahr 2019 unter der Überschrift „Fertig werden!“. Die großen Umbauten der vergangenen Jahre müssen bis zum Jahresende 2019 abgeschlossen werden. Höhepunkte der Baumaßnah-

men waren u.a. die Aufschaltung der Brandmeldeanlage im April, der Umbau der Küchenlüftung und die Ertüchtigung unserer Säulen im Foyer, damit uns auch bei schlimmsten Widrigkeiten nicht die „Decke auf den Kopf fällt“. Zeitweise mussten während der verschiedenen Bauarbeiten die Küche und die Rezeption ausgelagert werden. Ich bin dankbar, dass diese Umbauten mitten in der Hochsaison zwischen Hochzeitsfeiern und Klassenfahrten möglich waren, ohne unsere Gäste übermäßig zu belasten.

Begegnungen

Höhepunkte in diesem reichen Jahr zu benennen fällt mir recht schwer. Da waren die vielen Begegnungen mit den Kindern und Jugendlichen in den Schulklassen und Gruppen, die KonfiCastles, das Burgfest, GMT und Delegiertenkonferenz, die Hochzeiten. Und da ist die Vielfalt unserer Gäste: geographisch von Kolumbien über Afrika und Europa, bis nach China. Konfessionell, religiös, weltanschaulich, Alter, Ziele. Sie alle kommen zusammen in der „festen Burg“ und sitzen beieinander unter den Kreuzen in den Speiseräumen, tagen vor dem Bild des guten Hirten im Festsaal, oder spielen Brettspiele hinter dem Heilig-Geist-Fenster in der Wachstube.

Auf dieses großartige Miteinander mit Euch freuen wir uns als Team auch im kommenden Jahr 2020!



FINANZEN

Wilfried Elflein (Schatzmeister), **Hans-Helmut Heller** (Geschäftsführer), **Berthold vom Orde** (Leiter Rechnungswesen)

2018

Im Geschäftsjahr 2018 verbesserte sich das Periodenergebnis von -153 T€ auf -62 T€, was zu einem deutlich gestiegenen operativen Cash Flow von + 232 T€ (nach + 90 T€) führte.

Das Jahresergebnis weist (nach Rücklagenveränderung) ein *negatives Ergebnis von 281 T€* aus, nach 199 T€ Defizit im Vorjahr, budgetiert war ein Verlust von 298 T€.

Die im Vorjahr begonnenen Umbau – und Sanierungsarbeiten auf der *Burg Wernfels* wurden im Geschäftsjahr weitergeführt, so dass zum Ende des Jahres keine wesentlichen Beeinträchtigungen der Belegung mehr gegeben waren. Erfreulicherweise konnten somit die *Burg-Umsätze* wieder gesteigert werden (von 1.665 T€ auf 1.800 T€).

Die Einnahmen aus *Freizeiten und Seminaren* blieben mit 618 T€ (613 T€ Vj.) nahezu unverändert.

Aufgrund einer Großspende für die Umbaumaßnahmen auf Burg Wernfels konnten die *Spendeneinnahmen* von 422 T€ auf 552 T€ gesteigert werden.

Die *Zuschüsse* (417 T€, 375 T€ Vj.) setzen sich v.a. aus Geldern von Staat und Evangelischer Landeskirche zusammen, die Steigerung steht im Zusammenhang mit refinanzierten Projektstellen.

Zusammen mit *Mitgliedsbeiträgen* der Ortsvereine (123 T€, 117 T€ Vj.) und *sonstigen Einnahmen* (410 T€, 328 T€ Vj.) ergeben sich deutlich gestiegene *Gesamteinnahmen von 3.920 T€* (3.520 T€ Vj.).

Demgegenüber stehen ebenfalls deutlich erhöhte *Gesamtausgaben von 4.201 T€* (3.719 T€ Vj.). Die erhöhten *Personalausgaben* (1.820 T€, 1.624 T€ Vj.) erklären sich vorrangig mit den zusätzlichen Projektstellen und Tariflohnsteigerungen. Die *Sachkosten* erhöhten sich moderat (1.779 T€, 1.722 Vj.). Die *Abschreibungen* erhöhten sich v. a. aufgrund der Burg-Baumaßnahmen (294 T€, 243 T€ Vj.), die *a. o. Aufwendungen* betreffen Einstellungen in die Rücklagen (308 T€, 130 T€ Vj.).

2019 und Ausblick

Bei den *Freizeiten und Seminaren* erwarten wir Umsätze auf Vorjahresniveau.

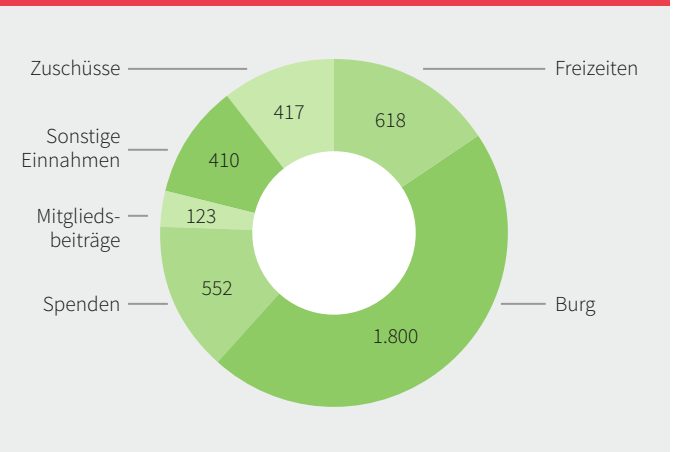
Gespannt blicken wir auf die für uns so wichtigen Entwicklungen bei den *Zuschüssen* und v.a. auch bei den *Spenden*.

Auf der *Burg Wernfels* werden noch restliche Brandschutz- und Umbauarbeiten durchgeführt. Es ist davon auszugehen, dass wir innerhalb des veranschlagten Kostenvolumens (2,9 Mio. €) bleiben werden. Noch fehlen aber rund 442 T€ an Spenden zur Finanzierung der Maßnahme.

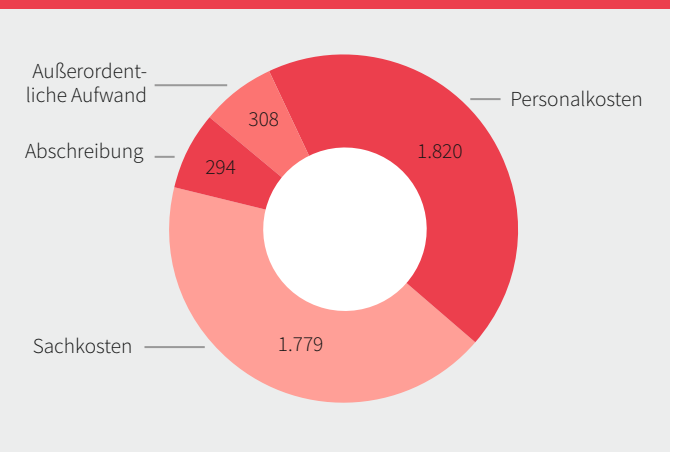
In *Gunzenhausen* haben wir im Frühjahr die Jugendherberge als Pächter übernommen und erwarten dort mittelfristig einen positiven Ergebnisbeitrag.

Fest steht, dass auch 2019 wieder ein „Ausnahmejahr“ werden wird und wir zur Finanzierung unserer vielfältigen Aufgaben Ihre Unterstützung durch Zeit, Gebet und Geld benötigen.

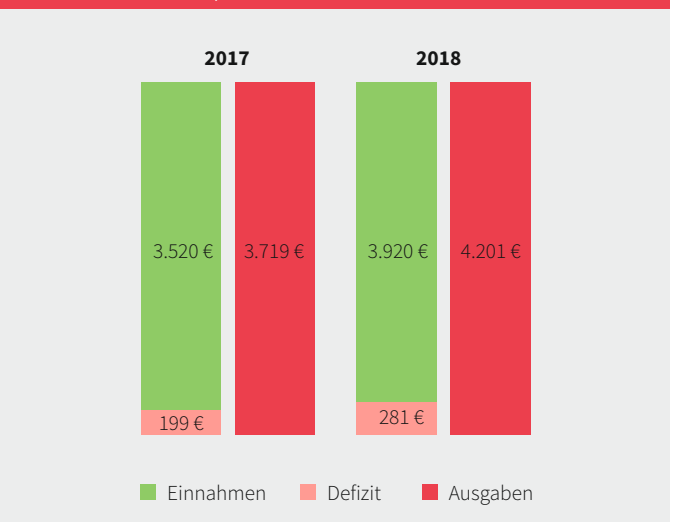
TAB 1: EINNAHMEN 2018 IN T€



TAB 2: AUSGABEN 2018 IN T€



TAB 3: EINNAHMEN / AUSGABEN IN T€



BÜROTEAM

Petra Dümmler

„Zwischenzeit“

Dieser Begriff aus dem Lied „Zwischen Himmel und Erde“ von Albert Frey geht uns durch den Kopf, als wir diesen Bericht schreiben. Es passt, heute ist der 29. August und wir sind hier im Büro auch in einer Zwischenzeit: zwischen den „alten“ BFDlern, FSJlern, Praktikanten und den Neuen, zwischen der Sommersaison und dem Herbst. Zwischenzeiten sind auch immer eine gute Zeit, um Bilanz zu ziehen. „Zwischen Himmel und Erde“, um nochmal das Lied von Albert Frey zu bemühen, ist eine gute Beschreibung dessen, was wir in diesem Jahr im Büro erlebt haben.

„Erde“

Es gab einige Herausforderungen zu bewältigen. In der Freizeitverwaltung war dies der knie-OP-bedingte dreimonatige Ausfall von Martina von Ende April bis Anfang August mit anschließender Wiedereingliederungszeit. Auch einige andere Mitarbeitende hatten (kürzere) Krankenhausaufenthalte, die kompensiert werden

mussten. Die Bürobesetzung und die Urlaubsplanung wurden dadurch extrem schwierig und erforderten Flexibilität. Die Umsetzung neuer gesetzlicher Richtlinien (Datenschutz, Neuerungen im Reiserecht) war aufwändig und verkomplizierte und bremste Arbeitsabläufe erst einmal sehr. Inzwischen wurden jedoch für die meisten Probleme Lösungen gefunden. Die Übernahme der Jugendherberge in Gunzenhausen durch den LV (über die wir uns grundsätzlich sehr freuen) stellte besonders die Geschäftsführung, Personalabteilung und die Buchhaltung/IT vor zusätzliche Aufgaben. Zwar wurden die Arbeitszeiten von Gabi (Buchhaltung) und Mariela (Personalabteilung) um je 4 Stunden pro Woche aufgestockt, doch konnte die Arbeit trotzdem von allen betroffenen Mitarbeitenden nur mit vielen Überstunden bewältigt werden. Das Abarbeiten der „Berge“ wird sich noch durch den ganzen Herbst ziehen. Da für diese Aufgaben Fachwissen gebraucht und Personalangelegenheiten vertraulich sind, kann hier leider auch mit Freiwilligen nur bedingt unterstützt werden.

„Himmel“

Als „Himmel“ kann man trotzdem in diesem Jahr unseren FSJ/BFD-Jahrgang bezeichnen. Sie haben uns alle in den Bereichen, in denen dies möglich war, sehr gut unterstützt. Auch ehemalige Freiwillige tauchen immer wieder bei uns auf und überraschen uns in der Mittagspause. Manchmal sogar, um uns spontan eine Andacht zu halten und uns zu erzählen, wie es ihnen seit ihrer Zeit bei uns ergangen ist. Das sind Momente, für die wir dankbar sind. Auch unser Betriebsausflug nach Mödlareuth und Hof war ein Highlight. Und sonst: die Büros der Landessekretäre wurden in diesem Jahr von den Landessekretären und den Freiwilligen entrümpelt, gestrichen, neu gestaltet. Und wie geht es uns sonst? Wir sind dankbar für all unsere Kolleginnen und Kollegen, für unser geschwisterliches Miteinander und dass wir für einander oft mehr sind als nur „Kollegen“. Das ist sehr wertvoll und nicht selbstverständlich. Wir danken Gott dafür.

Ansprechpartner/-innen in der CVJM-Landesverbands-Geschäftsstelle, Schweinauer Hauptstraße 38, 90441 Nürnberg



Hans-Helmut Heller
Geschäftsführer



Petra Kramer
Büroleitung



Petra Dümmler
Urlaubs-/KonfiCastle
Verwaltung / Frauen



**Martina
Linhardt-Wolfrum**
Freizeiten



Berthold vom Orde
Buchhaltung



Gabi Schaffer
Buchhaltung

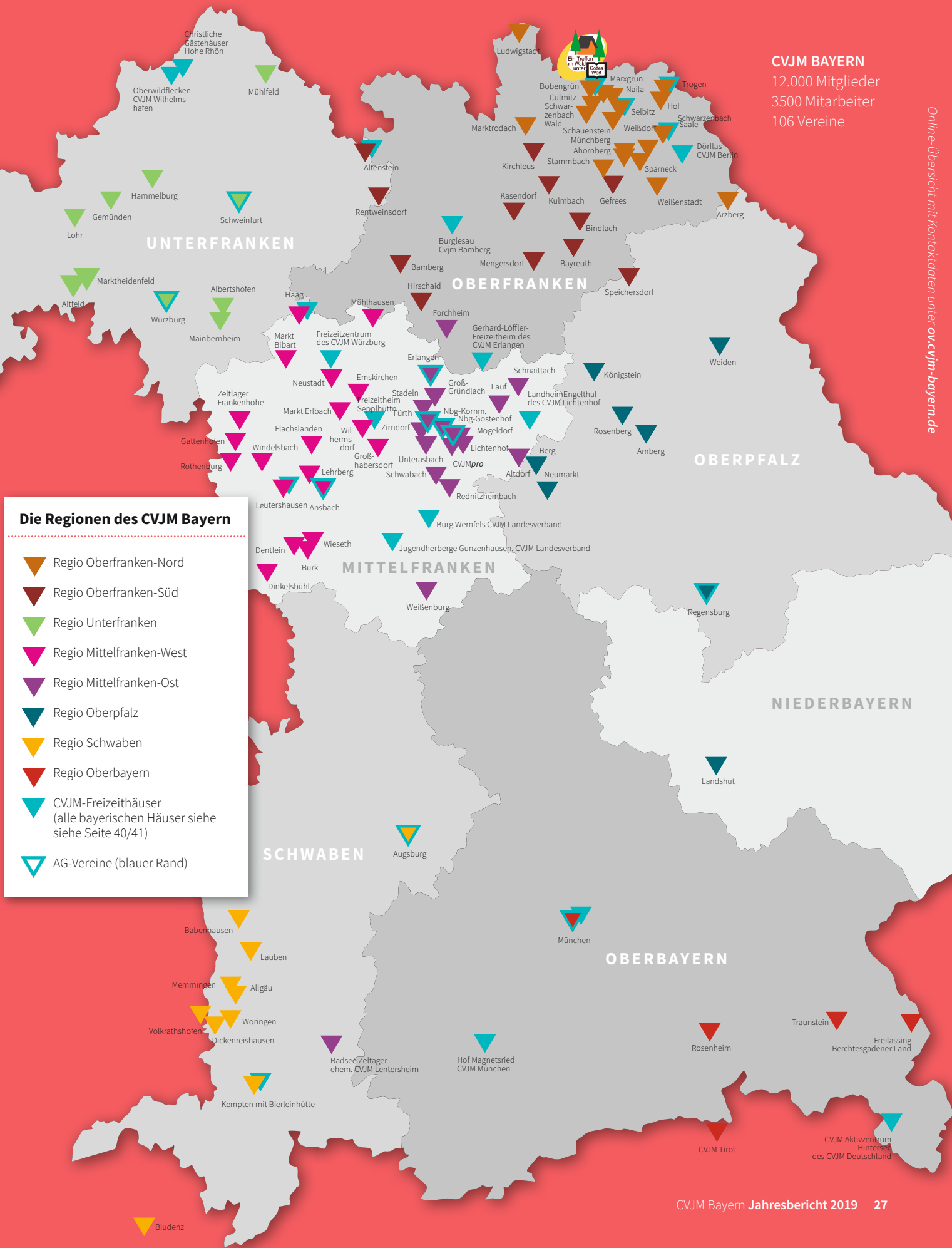


Mariela Grüner
Personal/Assistenz
Geschäftsführung



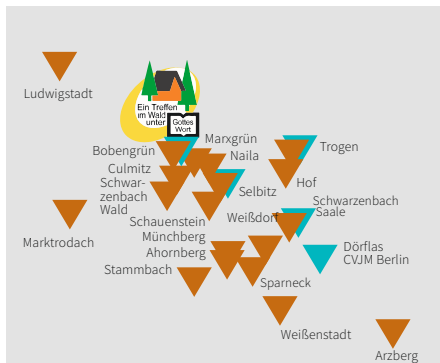
Annika Walther
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

CVJM-REGIONEN UND ORTSVEREINE IN BAYERN



DIE REGIONEN DES CVJM BAYERN

REGION OBERFRANKEN-NORD



Ansprechpartner für die Region:
Daniel Gass, CVJM-Landessekretär für
Teenagerarbeit und Internationale
Arbeit, gass@cvjm-bayern.de

(Kontinuität x Innovation) + JESUS = Oberfranken-Nord

So könnte man die Arbeit der 19 CVJM-Ortsvereine in Oberfranken-Nord zusammenfassen.

Da ist zum einen das treue, bodenständige, manchmal auch herausfordernde „Alltags-geschäft“ der Vereine: Jungeschar, Jugendkreis, Hauskreis und vieles mehr.

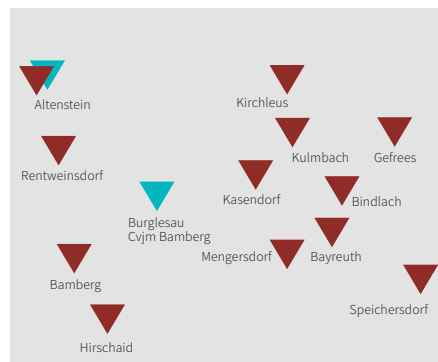
Junge Mitarbeiter werden ausgebildet, Mitarbeitende übernehmen Verantwortung, so mancher verlässt den Heimatort zum Studium.

Zum anderen sind da die vielen kleinen und großen innovative Projekte: Das „Open-Air-Krimi-Dinner“ in Sparneck, die Sportnacht in Schauenstein, Jugendgottesdienste in vielen Gemeinden und CVJM, die Sportturniere in Schwarzenbach a.d. Saale und Trogen sowie größere Treffen, wie die JuMiKo Frankenwald, der Jugendkreis XXL und nicht zuletzt auch die Pfingsttagung in Bobengrün, die die Menschen in Kontakt mit Jesus bringt. Ich freue mich sehr, dass an vielen Stellen Menschen zusammenarbeiten, die missionarisch in der Region aktiv sind, dass einige Gemeinden sich bei KonfiCastle treffen, Jugendwochen (z.B. Worttransport an 2 Orten + JESUSHOUSE 2020) stattfinden und Menschen zum Glauben kommen. Gleichzeitig gibt es große Herausforderungen an vielen Stellen, auf die es neue, mutige Antworten und Konzepte braucht:

Der Wegzug von Mitarbeitenden, sich verändernde Jugendkulturen, Abbruch von Traditionen, Vakanzen in Vorständen und vieles mehr.

Dennoch: Oberfranken-Nord bleibt, was es ist: Bodenständig. Innovativ. Herzlich. Direkt. Missionarisch.

REGION OBERFRANKEN-SÜD



Ansprechpartner für die Region:
Thomas Göttlicher, CVJM-Landessekretär für
Integration und Geflüchtete
goettlicher@cvjm-bayern.de

Mitarbeitergemeinschaft geistlich stärken

Zur Region Oberfranken Süd gehören 12 sehr unterschiedliche CVJM Vereine. Besonders stark wurde im zurückliegenden Jahr die CVJM AG (Bayreuth) in den Fokus genommen. Neben den bestehenden gemeinsamen Veranstaltungen ging es 2018 für ein Wochenende auf die Burg. Teilnehmer aus fünf Vereinen lebten das Jahresthema: „Mitarbeiter geistlich stärken“. Ein geistlicher Schwerpunkt, der auch bei anderen Besuchen wie dem Mitarbeitertag in Mengersdorf spürbar wurde.

Um das Jahresthema: „Außenbeziehungen leben“ mehr in den Blick zu nehmen, war ich zu drei Tagen „RESPEKT“ rund um die Vereine in Altenstein und Rentweinsdorf eingeladen und konnte bei der gemeinsamen Bibelwoche des CVJM Bayreuth und der CVJM Gruppe Heinersreuth über die Glaubensgeschichte von Abraham sprechen. Erfreulich ist auch, dass der CVJM Kasendorf neue Räumlichkeiten für seine lebendige Jugendarbeit gefunden hat. Dank der intensiven Zusammenarbeit von Marktgemeinde und Kirchengemeinde

konnte das Projekt verwirklicht werden. Im Gebet dürft ihr gerne an die Region denken und vor allem für alle treuen Mitarbeiter und Teilnehmer beten. Schon jetzt vormerken könnt ihr euch die Regionenwoche Oberfranken Süd vom 22.-28. Juni 2020. Das Team des CVJM Bayern wird in dieser Woche komplett zugegen sein. Das Ziel der Woche wird sein, die Gemeinschaft und die wöchentliche Gruppenarbeit in der Region zu stärken.

REGION UNTERFRANKEN



Ansprechpartner für die Region:
Micha Mohr, CVJM-Landessekretär
für KonfiCastle
mohr@cvjm-bayern.de

Missio Camp prägt

Nicht nur der Main verbindet einen Großteil der einzelnen Ortsvereine, sondern noch viel mehr der Wunsch, Menschen mit der froh- und freimachenden Botschaft von Jesus Christus zu erreichen. Die Region Unterfranken umfasst derzeit 10 aktive Vereine, dazu ein ruhender Vereine und die christlichen Gästehäuser Hohe Rhön. Hier freuen wir uns besonders über die enge Verbundenheit und intensive Zusammenarbeit auch mit uns. Besonders wird dies beim MissioCamp deutlich. So unterstützt der Landesverband dieses Projekt und den missionarischen Gedanken in der Rhön. Im Bereich der Teenagerarbeit ist es auch angedacht, das MissioCamp ab 2021 noch

mehr zu unterstützen. Zu bedauern ist, dass der Ortsverein Aschaffenburg nach intensiver Begleitung seine Tätigkeit 2019 beendet hat. An dieser Stelle vielen Dank für die langjährige Verbundenheit. Ganz frisch hat im September 2019 Chris Brand als Ortssekretär in Würzburg seine Stelle als Jugendreferent angetreten. Die Jugendkreise in Lohr und in Gemünden werden weiterhin zusammen geplant und durchgeführt. Der CVJM Lohr erfreut sich über einen neuen 1. Vorsitzenden, Manuel Mühlbauer, der mit Engagement in die Zukunft denkt. So hat bereits eine erste gemeinsame Vorstandssitzung zwischen Lohr und Gemünden stattgefunden. Die Vereine rücken so näher zusammen, nehmen sich gegenseitig in den Blick, um gemeinsam Jugendarbeit zu gestalten. Das überregionale Jugendgottesdienstkonzept zwischen den Ortsvereinen Markt-Heidenfeld, Altfeld und Gemünden läuft stabil weiter. Die Jugendgottesdienste finden im Wechsel an unterschiedlichen Orten in der Region statt. Durch die Begleitung durch Micha Mohr in der Kirchengemeinde Kitzingen entstand eine stabile Jugendgruppe mit wachsenden Mitarbeiterkreis, die sich stark bei der Gestaltung eines neuen Burgspieles für das KonfiCastle mit eingebracht haben. Wegen des Wechsels von Martin Schmid in die Region Mittelfranken-West und des Beendens seines Dienstes von Micha Mohr, wird bis September 2020 Michael Götz in einer Vakanzzeit der Ansprechpartner für die Region Unterfranken sein. Ab September 2020 wird dann wieder ein Landessekretär als regionaler Ansprechpartner feststehen.

REGION MITTELFRANKEN-WEST



Ansprechpartner für die Region:
 Martin Schmid, CVJM-Landessekretär
 Vereinsbegleitung
 schmid@cvjm-bayern.de

Martin Schmid neuer Ansprechpartner in der Region

Durch die Veränderung des Ansprechpartners in der Region von Gunder Gräbner auf Martin Schmid liegen bei der Abfassung des Jahresberichtes 2019 wenig neue Erkenntnisse vor. Die Region selbst unterteilt sich bei der Anzahl der Vereine und der Fläche in mehrere kleinere Verbände von Nachbar-CVJM ein, die untereinander Kontakt haben: um Dinkelsbühl, um Rothenburg, um Ansbach bis kurz vor Fürth. Besonders hervorzuheben ist die Fortsetzung des MissioPoint in Dinkelsbühl, bei dem in einer Hauptamtlichen-Vakanzzeit der Freiwilligendienstleistende Hannes Weinbuch mitgeholfen hat, dass die Jungen-Jungschar weiter angeboten werden konnte. Mit Marcel Schomberg hat im September 2019 ein neuer MissioPoint-Sekretär begonnen und setzt die Gründungsarbeit von Angelina Reiter fort.

REGION MITTELFRANKEN-OST



Ansprechpartner für die Region:
 Michael Götz, Generalsekretär
 goetz@cvjm-bayern.de

In der Regio-Woche nah an den Vereinen dran

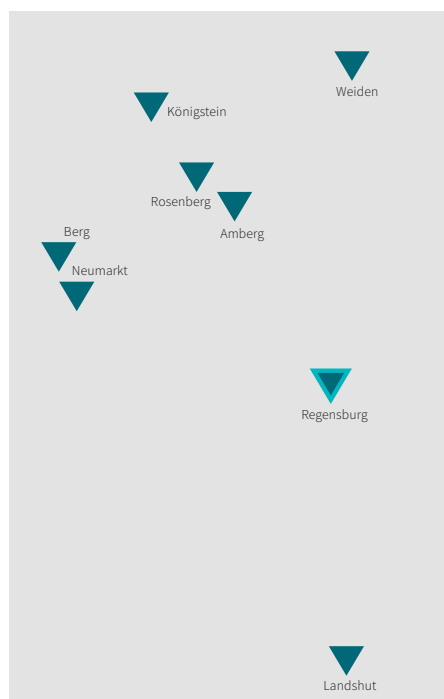
Die dritte Regio-Woche (20.–26.5.2019) nach der Oberpfalz und Unterfranken fand in Mittelfranken-Ost statt. Mit 29 Diensten in Gruppen, Gottesdiensten und Schuleinsätzen bei 15 Vereinen waren die Landessekretäre und die Freiwilligendienstleistenden als komplettes Team fleißig unterwegs. Wieder gelungen ist, dass wir intensiv die Vereine in einer Region miteinander wahrgenommen haben und umgekehrt die Vereine das Landesverbands-Team. Neben den Diensten laufen viele wichtige Gespräche über die verschiedenen Vereinssituationen. Im Vergleich zu manch anderen Regionen in Bayern spürt man auch durch ein fehlendes Vereins-Gesamttreffen während der Regio-Woche, dass die Vereine um Nürnberg, Fürth und Erlangen eher lose miteinander unterwegs sind – anders als die Vereine, z. B. um Bayreuth, im Allgäu oder in der Oberpfalz. Aber das Schöne ist, dass da etwas langsam aber sicher wächst: In den



vergangenen drei Jahren entstanden Freizeitkooperationen, Unterstützung durch Mitarbeitende, gemeinsam überlegte Öffentlichkeitsarbeit.

Im Jahr 2020 will ich gezielt die Vereine begleiten, die in der Region in Bezug auf ihre Zukunftsfähigkeit sehr kritisch aufgestellt sind. Außerdem möchte ich mit den Nürnberger Vereinen unterwegs sein, um miteinander die Option einer engeren Zusammenarbeit mit dem Blick auf das neu entstehende kirchliche Haus am Rathenau Platz zu prüfen. Zudem ist Jele Mailänder mit den Nürnberger Vereinen und Gemeinden bei dem FreshX Projekt für junge Familien (Kirche kunterbunt) intensiv unterwegs.

REGION OBERPFALZ UND NIEDERBAYERN



Ansprechpartner für die Region:
Michael Götz, Generalsekretär
goetz@cvjm-bayern.de



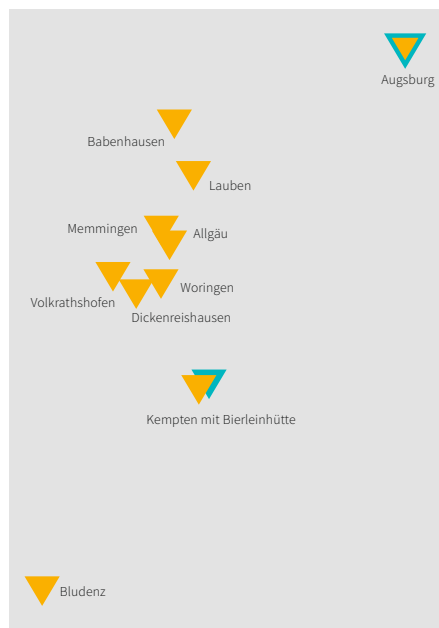
Clemens Schlosser,
CVJM-Landessekretär für
Jungen, Teenager
c.schlosser@cvjm-bayern.de

sich die Vereine gut verstehen und auch gerne etwas miteinander unternehmen. Schwierig mit der Teilnahme hat es der CVJM Landshut, der als einziger niederbayerische Verein sehr weite Entfernungen zurück zulegen hat.

Und auch insgesamt kommt immer wieder die Frage auf, wie können wir uns durch das Miteinander gegenseitig tatkräftig unterstützen. Denn dies ist in vielen Vereinen nötig, da hier grundsätzliche Fragestellungen die Tagesordnung bestimmen: „Wie können wir mit welchen Mitarbeitenden junge Menschen in unserem Ort für Jesus Christus und die CVJM-Arbeit gewinnen?“ Denn bei allem regionalen Miteinander bleibt dies der Grundauftrag von der Pariser Basis her und der muss vor Ort umgesetzt werden. Aber genau hier hoffen wir, dass das gemeinsame Unterwegs-Sein uns gegenseitig ermutigt, an unserem Auftrag dranzubleiben.

Ab Herbst 2019 übernimmt Clemens Schlosser alleine die Begleitung der Vereine als Regional-Ansprechpartner.

REGION SCHWABEN



Ansprechpartner für die Region:
Dina Ketzer, Landessekretärin für
Mädchen, Teenager
ketzer@cvjm-bayern.de

Kirchengemeinde wird. Der CVJM Woringen wird 95 Jahre alt und feiert das mit vielen Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt. In Dickenreishausen hat im April ein neuer Hauptausschuss die Arbeit aufgenommen. Gemeinsam mit dem CVJM Volktrathshofen wird „Crossover“ veranstaltet – eine Aktion für die Teens und jungen Erwachsenen der beiden Vereine. Memmingen freut sich wie viele andere Vereine in dieser Region über ein gesegnetes Jungschlar-Zeltlager im Sommer. Die Renovierung der Bierleinhütte des CVJM Kempten ist abgeschlossen. Gerne könnt ihr Übernachtungen in der liebevoll hergerichteten Berghütte buchen. Der CVJM Bludenz hofft auf Menschen, die sich in die Mitarbeit rufen lassen – bitte denkt in euren Gebeten an den Verein.

Gemeinsamer Wandertag

Aus den guten Erfahrungen der Regio-Woche 2017 wurde neben den beiden Regio-Treffen im Jahr 2018 und 2019 direkt noch ein gemeinsamer Wandertag am 3. Oktober 2018 in Königstein und am 13.10.2019 in Rosenberg umgesetzt. Das zeigt, dass

Grund zum Feiern

In Augsburg hat im Oktober Markus Witzgall als leitender Referent seinen Dienst begonnen. In Lauben und Babenhausen steigt die Spannung, wer der neue Pfarrer oder die neue Pfarrerin der evangelischen

REGION OBERBAYERN



Neue Vereine im Entstehen

Das gut gewachsene Miteinander der sehr unterschiedlich großen oberbayerischen Vereine der letzten Jahre (Gebet füreinander, seelsorgerliche Unterstützung), mündet an zwei Orten in der Nähe von Traunstein und Rosenheim nun in einen Prozess, wo mit Kirchengemeinden überlegt wird, neue CVJM zu gründen. Im Herbst 2019 werden dazu wichtige Gespräche mit den Verantwortlichen geführt. Wir danken für die offenen Türen und hoffen auf eine Stärkung der CVJM-Arbeit in Oberbayern.

Durch die großen Entfernungen von der Geschäftsstelle in die Region, sind uns regelmäßige Besuche und Dienste in der Region besonders wichtig. Dies findet seinen Ausdruck darin, dass wir 2019 fast doppelt so oft in den Vereinen vor Ort gewesen sind.

Neben den Vereinen ist der CVJM auch durch das Haus Hintersee und die Sommercamps in Waging stark präsent in der Region. Hier überlegen wir immer wieder, wie dies auch für die Vereine fruchtbar gemacht werden kann.



AUSSENVERTRETUNGEN

1. CVJM GESAMTVERBAND

Vorstand und Delegiertenversammlung des CVJM Deutschland

Kathrin Döring

Wir haben 175 Jahre CVJM gefeiert. 600 Ortsvereine haben ein Geburtstagsgeschenk erhalten und gemeinsam am 6.6.2019, jeder an seinem Ort, gefeiert. Anfang August reisten über 100 deutsche CVJMer nach London zur zentralen, weltweiten Jubiläumsfeier und prägten die Veranstaltung stark.

An der CVJM Hochschule und CVJM Kolleg haben so viele Studierende wie noch nie in diesem Jahr ihre Ausbildung begonnen. Dafür sind wir dankbar und wissen gleichzeitig um die Verantwortung. Ungelöst ist weiterhin die Frage nach geeigneten Immobilien für den gestiegenen Raumbedarf.

Gemeinsam sind wir mit Beteiligten, vor allem mit jungen Menschen aus den Mitgliedsverbänden, gestartet, zusammen ein Bild zu entwickeln: Wie soll CVJM Arbeit in 2044 aussehen? Die bisher entstandenen Bilder werden aktuell weiter konkretisiert und sicherlich wird einiges davon in das Basecamp 2021 (CVJM Kongress) einfließen.

Und zuletzt steht auch ein Wechsel bevor, der gestaltet werden will: Der bisherige Präses Karl-Heinz Stengel tritt nach 16 Jahren im Amt nicht mehr an. Er hat den CVJM in diesen Jahren stark geprägt. Wir sind dankbar für den Segen der Vergangenheit und bitten Gott um Segen für die Zukunft: Für Karl-Heinz Stengel und den CVJM Deutschland.

Konferenz der CVJM Generalsekretäre (KGS)

Michael Götz

Bei jährlich vier motivierenden und inspirierenden Treffen (sieben Tage) kommen die Generalsekretäre der CVJM Mitgliedsverbände und des CVJM Deutschland zusammen. Folgende für Ortsvereine relevante Themen wurden im vergangenen Jahr besprochen:

- Digitale Arbeitshilfe Jugendarbeit online
- Zukunftskongress „Basecamp 2021“ und Zukunftsthemen
- Seminar- und Freizeitenkonzeption
- 175 Jahre CVJM in Deutschland und London
- Öffentlichkeitsarbeit mit Web2print, Messe-Konzept
- Vereine begleiten und beraten
- Übergänge CVJM Hochschule zur CVJM-Bewegung

Konferenz der Geschäftsführer (KGF)

Hans-Helmut Heller

Zweimal pro Jahr treffen sich die Geschäftsführer der Landesverbände im CVJM Deutschland zur Besprechung aktueller Themen. Zuletzt zwei Tage in Kassel und drei Tage in Wernigerode. Tagesordnungspunkte waren u.a. die laufenden Entwicklungen in Gesamtverband und Landesverbänden, Kosteneinsparungspotentiale in Gästehäusern, Fragen zur Berufsgenossenschaft, aej-Statistik, Fundraising... Wichtig sind vor allem aber der Erfahrungsaustausch und das gemeinsame Ringen und Beten um Lösungen, für die CVJM Bewegung in ganz Deutschland.



MINDMAP DER AUSSENVERTRETUNGEN 2019

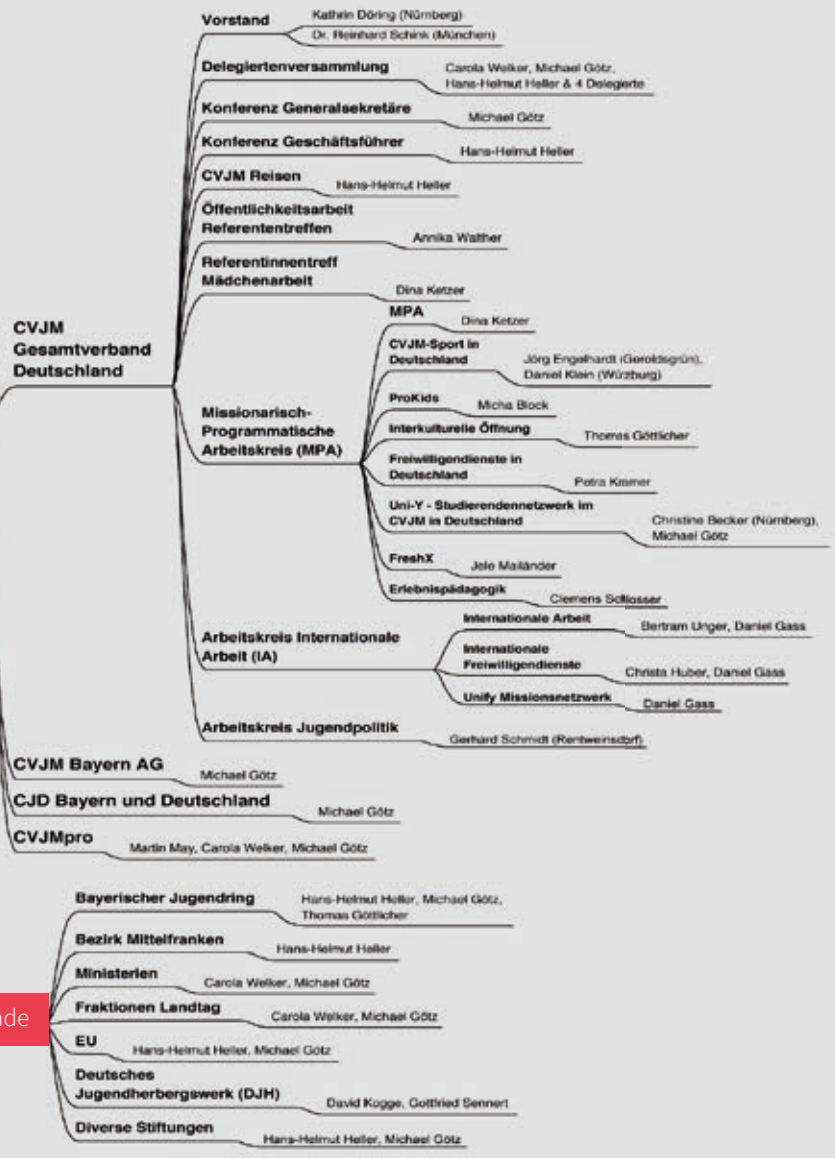
4. Okumene und Mission

AUSSENVERTRETUNGEN DES CVJM BAYERN 2019

3. Evangelische Kirche

2. Staat und Verbände

1. CVJM



Programmgruppe Sport*Jörg Engelhardt*

Auf deutscher Ebene wurde die Stelle des Sportsekretärs wieder besetzt. Nachfolgerin von Jonathan Löchelt ist Nadine Knauf. Indiacas hat seit April 2018 in Deutschland eine eigene Struktur: CIND (=CVJM Indiacas Netzwerk Deutschland). Personen werden für viele verschiedenen Ämter auf drei Jahre gewählt. Die Aufgaben werden so auf viele Schultern verteilt. Der Einzelne muss nicht so viel machen. Die Arbeit kann so gut bewältigt werden. Aus dieser positiven Erfahrungen heraus werden derzeit Überlegungen in der Programmgruppe Sport im CVJM Deutschland getätigt, ob das auch in dieser Gruppe gewinnbringend umgesetzt werden kann.

Projektgruppe „CVJM und Geflüchtete“ wird zu Projektgruppe „Interkulturelle Öffnung“*Thomas Göttlicher*

Nach drei Jahren Arbeit ging die erste Phase der Projektgruppe zu Ende. Da der Vorstand des CVJM Deutschland sich die Verlängerung unserer Gruppe wünschte, dürfen wir seit Mitte 2019 nun unter dem Namen: „Interkulturelle Öffnung“ unsere Arbeit fortführen. In monatlichen Telefonkonferenzen und dem jährlichen Treffen der Arbeitskreise tauschen wir uns über Chancen und Herausforderungen unserer Arbeit aus. Mit Blick auf die Zukunft wollen für uns auf Deutschlandebene klären, wie ein interkulturell offener CVJM gelingen kann.

cvjm-reisen.de – Kooperationspartnertreffen*Hans-Helmut Heller*

Der Name cvjm-reisen.de ist inzwischen etwas irreführend. Während bisher über das Portal nur Reisen angeboten wurden, laufen mittlerweile alle Anmeldungen, also auch Anmeldungen für Freizeiten und Seminare, hierüber. Wichtig sind den beteiligten Kooperationspartnern dabei einheitliche Qualitätsstandards der eingestellten Angebote. Nach dem Relaunch der Seite, lädt eine benutzerfreundliche Homepage zum Surfen/Suchen nach Angeboten der beteiligten CVJM-Landesverbände ein. Neu hinzugekommen ist der CVJM-Landesverband Pfalz, so dass jetzt der Großteil der CVJM-Landesverbände beteiligt ist. Die neuen Reisebedingungen stehen übrigens auch interessierten Ortsvereinen zur Verfügung.

AKJP des CVJM Deutschland*Gerhard Schmid*

In den beiden Sitzungen dieses Jahr ging es vor allem um die Auseinandersetzung mit einem Papier gegen Rechtspopulismus der aej! Die Frage war, ob wir das als CVJM so übernehmen können. Wir haben uns darauf geeinigt, auf das Papier hinzuweisen mit einer vorangestellten Ergänzung, dass sich der CVJM gegen jede Art von Populismus wendet!

Die vakante Stelle, in der Jugendpolitik mitbetreut wird, ist ausgeschrieben. Der neue Referent soll sich mit Grundsatzfragen und Organisationsentwicklung beschäftigen. Zum anderen soll sich die Stelle mit Jugendpolitik beschäftigen. Dabei wird auch überlegt, wie eine stetige Präsenz in Berlin erreicht werden kann, um auf politische Prozesse Einfluss zu gewinnen!

Unify Europe*Daniel Gass*

An der „Unify leadership Conference“ im März 2019 in Budapest nahmen 8 Personen aus dem CVJM Bayern teil und bereiteten u.a. die nächste Konferenz 2020 in Deutschland vor. Diese findet vom 12.–15.03.2020 auf der Burg Wernfels statt. Das Thema lautet: „Roots and fruits“. Daniel Gass und Joachim Schmutz (CVJM München) sind in der Planungsgruppe beteiligt.

Arbeitskreis Internationale Arbeit / CVJM Weltweit*Daniel Gass*

Bestimmende Themen im letzten Jahr waren die Personalwechsel im Referat des CVJM Deutschland, die Weiterarbeit an den Impulsen der Weltratstagung 2018 in Thailand sowie die konzeptionelle Beratung des CVJM Deutschland in den Bereichen „Aktion Hoffungszeichen“, „Partnerschaftsverständnisse“ und „Beteiligung von jungen Menschen“.

Öffentlichkeitsarbeit*Annika Walther*

In der Öffentlichkeitsarbeit gibt es mittlerweile einige Projekte, bei denen die einzelnen Landesverbände gut vernetzt sind. Auch der CVJM Deutschland ist mittlerweile festes Mitglied im CVJM Magazin Redaktionsteam. Gemeinsam mit der Klik EDV GmbH haben wir eine neue Website. In Zusammenarbeit mit dem CVJM Westbund, CVJM Baden und dem CVJM Ostwerk, die ebenfalls das gleiche Website System nutzen, kann die Website stetig weiterentwickelt und optimiert werden. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit stand in diesem Jahr auch das 175-jährige CVJM Jubiläum. Weitere neue Projekte und Tools zur Unterstützung der CVJM Arbeit vor Ort sind bereits in Planung.

Programmgruppe „Freiwilligendienste – Inland“*Petra Kramer*

Das Hauptthema des Arbeitskreises steht nach wie vor im Mittelpunkt der Treffen: Wie kommen Jugendliche zum CVJM? Im Erfahrungsaustausch der einzelnen Landesverbände legt sich immer wieder der Fokus auf die wenigen Bewerbungen und die damit vermehrt offenen Stellen im Freiwilligenbereich. Daraufhin wurde verstärkt Ursachenforschung betrieben und eine Strategie entwickelt, diesem „Negativ-Trend“ entgegen zu wirken. In der Programmgruppe wurde eine gemeinsame Online-Werbeplattform für alle Freiwilligen-Einsatzstellen entwickelt. Somit gibt es jetzt eine „Landkarte der Freiwilligendienste“, auf der klar und übersichtlich die Einsatzstellen und deren Standorte sichtbar sind.

Der CVJM Landesverband hat im Jahrgang 2019/2020 wieder fünf Freiwillige für sich gewinnen können, denen wir in den kommenden Monaten viele Einblicke in die aktive CVJM-Arbeit gewähren möchten!

CJD (Christl. Jugenddorfwerk) Bayern*Michael Götz*

Von der CVJM-Hochschule kommt jährlich ein Jahrgang nach Nürnberg, um die Zusammenarbeit von CJD mit dem CVJM vor Ort anzuschauen und die Arbeit des CVJM Landesverbandes

kennen zu lernen. Spannend ist ein Planungsprozess, der bedeuten wird, dass das CJD Nürnberg mit der CVJM Bayern-Geschäftsstelle in ein gemeinsames Gebäude der Kirche ziehen wird. Dadurch gäbe es ab 2023 viel mehr Möglichkeiten der Kooperation. Es ist mir ein Herzensanliegen, dass der „diakonische Arm des CVJM“ (CJD) mit dem CVJM weiter zusammen wachsen.

CVJMpro

Martin May

Seit dem letzten Jahresbericht sind dem Freundes- und Förderverein des Landesverbands weitere fünf Mitglieder beigetreten. Aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden wurden 9.000€ an den CVJM Bayern für die FSJ Stellen weitergeleitet. Die Mitgliederversammlung fand bei zahlreicher Beteiligung im Anschluss an den Leitungs- und Vorstände Kongress auf der Burg Wernfels statt.

CVJM BAG

Michael Götz

Zehn bayerische Stadtvereine sind in der deutschlandweiten Arbeitsgemeinschaft der CVJM nochmal besonders gemeinsam unterwegs. Durch enge Verbindungen in alle Vereine und das gute Miteinander auf deutschlandweiter Ebene mit Generalsekretär Jürgen Baron sind wir eng als AG und Landesverband miteinander unterwegs. Die miteinander zweijährlich durchgeführten Sekretärstreffen für alle bayerischen Hauptamtlichen wurden 2018 in Ansbach fortgeführt und sind eine Begegnungsebene aller Sekretäre in Bayern.

2. EVANGELISCHE KIRCHE

Landeskirchenamt

Michael Götz

Für das gute Miteinander mit der Landeskirche auf verschiedenen Ebenen sind wir Gott sehr dankbar. Geprägt von gegenseitiger Unterstützung arbeiten wir auf verschiedenen Arbeitsfeldern eng zusammen – insbesondere mit Oberkirchenrat Michael Martin (Sprecher des CVJM-Beirat seit 2019), den Kirchenräten Jörg Hammerbacher (ab 1.10.2019 Michael Wolf) und Andrea Heußner, welche auf der Gesamtmitarbeitertagung auf der Burg Wernfels 2019 verkündigen wird. Am 3.10.2019 hat der Impulstag für missionarische Mitarbeitende „Missio 2019“ mit motivierenden Vorträgen und Workshops stattgefunden. Durch den gemeinsamen Planungsprozess für die CVJM-Geschäftsstelle in einem zentralen kirchlichen Gebäude mit der Evang. Hochschule, sind wir auch eng mit dem Architekten des Landeskirchenamtes Sebastian Hagemann unterwegs.

Landesjugendpfarrer

Michael Götz

Mit Tobias Fritsche als neuer Landesjugendpfarrer ist direkt als ein Ergebnis des PuK-Prozesses (Profil und Kirche) verbunden mit der Umfrage zur evangelischen Jugendarbeit das Thema „Den Glauben der nächsten Generation weitergeben“ in den Vordergrund getreten. Dies freut uns als CVJM Bewegung selbstverständlich riesig, da wir genau hier unseren Auftrag in der Kinder- und

Jugendarbeit sehen. Mit Horst Ackermann als CVJM-Hauptauschussmitglied und Verbindungsperson zum AfJ und Sebastian Heilmann als Konzeptionsreferenten sind wir auf verschiedene Art und Weise eng mit dem Amt für Jugendarbeit verbunden.

Landesjugendkammer

Dina Ketzler und Michael Götz

„Die Weitergabe des christlichen Glaubens an die nächste Generation“ – so lautet der Titel der Überlegungen, dem sich die Teilnehmenden der Landesjugendkammer in der vergangenen Sitzung im Juli auf der Burg Wernfels gewidmet haben. Es geht darum, diesen Titel mit Inhalt für die kommenden Jahre zu füllen. In verschiedenen Gremien und auf verschiedenen Ebenen ringen Menschen miteinander, um sich gemeinsam auf sinnvolle und tragfähige Ziele für die Jugend der evangelischen Kirche in Bayern zu verständigen.

Neben diesem Thema wird es weitere interessante Diskussionen geben. Wir informieren euch zu gegebener Zeit über wichtige Ergebnisse oder Änderungen, die die Jugendarbeit vor Ort betreffen.

Finanzausschuss der Landesjugendkammer

Hans-Helmut Heller

Es geht um Geld in den jährlich vier bis fünf Sitzungen des Finanzausschusses der Landesjugendkammer. Geld für alle Mitglieder und Mitgliedsverbände der evangelischen Jugend in Bayern, also auch für jeden CVJM in Bayern. Dabei sind die Bezuschussungen von Seminaren aus den Programmen „Biblisch-theologische Bildungsmaßnahmen mit Mitarbeitern“, oder auch „Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter“ für die CVJMs in Bayern wohl die Wichtigsten. Ein Blick auf die Seite ejb.de lohnt sich auf jeden Fall.

Landesjugendkonvent

Karin Heimerl, Phillip Mörtel

Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents 2019 fand vom 30. Mai bis 02. Juni unter dem Motto „Lass' mal kurz die Welt retten! - Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Jugendarbeit“ in Pappenheim statt. Die Delegierten aus den Dekanaten und Mitgliedsverbänden der EJB beschäftigten sich in verschiedenen Vorträgen und Workshops zum Beispiel mit Fragestellungen zu Nachhaltigkeit und Klimaverantwortung in Kirche und persönlichem Leben oder mit wissenschaftlichen Datenerhebungen zu Klimaveränderungen. Im obligatorischen Geschäftsteil wurden turnusgemäß heuer einige Ämter bzw. Delegationen im Leitenden Kreis, der Landesjugendkammer und anderen Gremien neu gewählt. Der CVJM war mit zwei von vier möglichen Delegierten vertreten. Das letzte Verbändetreffen musste leider wegen mangelnder Teilnahme entfallen. Der Landesjugendkonvent hat sich für 2020 das Thema „Profil und Revolution“ gegeben. Für Rückfragen, Anregungen, Wünsche oder bei Interesse an einer Mitarbeit stehen wir gerne zur Verfügung.

Evang. Jugend Geschäftsstellentreffen

Michael Götz

Gemeinsam mit den Hauptverantwortlichen des Amtes für

Jugendarbeit zusammen mit den Vertretern der evang. Verbände (CJB, CVJM, EC, EJSA, ELJ, VCP) treffen wir uns jährlich ein- bis zweimal, um relevante Themen für die Kinder- und Jugendarbeit in Bayern zu koordinieren:

1. Weitergabe des christlichen Glaubens an die nächste Generation
2. Landesstellenplan 2020 und die Bedeutung für die Jugendarbeit
3. Gemeinsame Geschäftsstelle in neuem kirchlichen Gebäude incl. evang. Hochschule
4. Kirchentag 2023 in Nürnberg – erste Überlegungen

Treffen missionarischer Verbände

Martin Schmid

Jedes Jahr treffen sich einige missionarischen Verbände Bayerns, EC (Entschieden für Christus), CJB (Christlicher Jugendbund Bayern) und der CVJM zum Treffen missionarische Verbände. Ziel dieser Treffen ist es, sich gegenseitig in Kenntnis zu setzen, woran der jeweilige Verband missionarisch arbeitet und welche Projekte und Herausforderungen es zu bewältigen gilt. Die bereichernden Treffen finden an unterschiedlichen Orten statt und fördern merkbar die Zusammenarbeit der Verbände. Auch die gegenseitige Fürbitte ist uns hier sehr wichtig.

AEJ Deutschland (Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend Deutschland)

Michael Götz

Unser internationaler Jugendaustausch nach Chile, Brasilien, China und das Y-Camp wären ohne die Zuschüsse und die gute konzeptionelle Beratung durch die AEJ schwer denkbar.

Diakonisches Werk

Michael Götz

Dankbar sind wir weiterhin der Diakonie Bayern für die Unterstützung bei der Integrations-Projektstelle „Abenteuer Deutschland“ im Landesverband (finanziert durch das BAMF).

Landesposaunenrat

Karl-Heinz Färber

Im Landesposaunenrat (LPR) des Verbands ev. Posaunenchor in Bayern e.V. bin ich seit etlichen Jahren vom CVJM abgeordnetes Mitglied. Die Zusammenarbeit im LPR war und ist immer angenehm, vor allem auch mit dem scheidenden Landesobmann Matthias Cunradi. Das in den letzten Jahren aufgelegte Bläserheft 2018 und das Ständchenheft wurden von den Posaunenchorern gut angenommen. Das nächste größere Vorhaben ist ein Landesposaunentag in 2021 in Nürnberg mit zahlreichen Veranstaltungen. Dem LPR wünsche ich weiterhin eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Posaunenmusik.

Populärmusikverband Bayern

Thomas Nowak, Thomas Göttlicher

Seit 2017 haben sich der CVJM Bayern und der Verband für christliche Populärmusik in Bayern enger vernetzt. Das Ziel dieser Vernetzung war und ist, mehr und bessere Popmusik mit Mes-

sage vor Ort zu ermöglichen. Ganz konkret geschieht dies durch Bildungsmaßnahmen wie den Popimpulstagen oder Herzbrand vor allem für das junge Publikum unter 27 Jahren. Es ist unser gemeinsames Anliegen, dass jede Generation in Bezug auf den Glauben zeitbezogen sprachfähig bleibt. Dazu zählt qualitativ gut gemachte und handwerklich gut dargebotene Popmusik. Damit viele Menschen die beste Botschaft der Welt hören und erleben können.

Vertretung im ABC (Arbeitskreis Bekennender Christen)

Gerhard Schmidt

Thema in der letzten Sitzung war vor allem der Beschluss zur Handreichung für Kirchenvorstände „Zur Frage der öffentlichen Segnung von Paaren gleichen Geschlechts“ die vom ABC veröffentlicht wurde. Damit können Kirchengemeinden (und CVJM) die Segnung von Paaren gleichen Geschlechts in ihren Räumen untersagen und zeigen, dass sie dem Beschluss der Landessynode nicht zustimmen. Er ist auf www.abc-bayern.de abrufbar! Außerdem ging es um den Christustag 2020 mit dem Thema „Was ist Wahrheit?“ Er wird, wie immer, in den verschiedenen Regionen Bayerns stattfinden. Es wäre schön, wenn sich auch CVJM-Vereine beteiligen würden!

3. ÖKUMENE UND MISSION

Jesus House

Dina Ketzer

Gemeinsam supporten wir Teens, damit sie selbstbewusst von Jesus reden.

Eine evangelistische Aktion, die vor Ort in verschiedenen Formaten durchgeführt werden kann – das ist JESUSHOUSE. Vom 24.02.-05.04.2020 ist es wieder soweit! In diesem Zeitraum könnt ihr euch eine Woche aussuchen, in der ihr in eurem Ort Jesus-House veranstaltet. Das klingt nach etwas, was bei euch vor Ort auch nächstes Frühjahr dran wäre? Dann meldet euch gerne online an oder wendet euch an Daniel Gass oder mich – wir sind gerne als Berater für euch unterwegs.

Wichtig: Wenn ihr in eurer Durchführungswoche einen Evangelisten vor Ort haben wollt, dann ist es empfehlenswert, sich bald anzumelden und auf die Suche zu machen.

Internationale Freiwilligendienste

Daniel Gass

Im letzten Jahr wurde intensiv an der Seminar- sowie der Rückkehrerarbeit gearbeitet und konzeptionell darüber nachgedacht, was Freiwillige vor, während und nach einem Freiwilligendienst kontinental und interkontinental brauchen bzw. welche Plattformen es zur weiteren Beteiligung braucht.

AGJE (Arbeitsgemeinschaft Jugendevangalisation Deutschland)

Daniel Gass

Daniel Gass wurde im Januar 2019 für 4 Jahre in den Vorstand der AGJE gewählt. Derzeit arbeitet der Vorstand der AGJE intensiv daran, zwischen den Foren, die jährlich stattfinden, Beteiligungs-

möglichkeiten zu schaffen, z. B. durch die „AGJE-News“ (Youtube-Videos) sowie Arbeitsgruppen und ein Online-Symposium zum Thema: „Social media und Jugendevangelisation“.

Christival Leiterkreis

Daniel Gass

Das nächste Christival wird vom 25.-29. Mai 2022 in Erfurt stattfinden. Der erste Slogan heißt: „Ich glaube. Wir feiern. Das Leben.“ Den roten Faden wird der Philipperbrief bilden. Derzeit entstehen Arbeits- und Projektgruppen. Daniel Gass ist Teil des neu gegründeten „AK Programm“.

4. STAAT UND VERBÄNDE

Staat

Michael Götz

Der Vorstand und der Hauptausschuss des CVJM Bayern haben der Gründung eines beratenden CVJM-Beirates auf bayerischer CVJM-Ebene zugestimmt. Am 2. Dezember 2019 wird ein erstes Treffen von ca. 15 Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben (Politik, Kirche und Gesellschaft) stattfinden, die den CVJM durch ihre Fachkenntnis fördern und herausfordern sollen.

Mitglieder des CVJM-Beirates:

Michael Martin, Oberkirchenrat, Evangelische Landeskirche Bayern; **Prof. Christoph Adt**, Präsident Hochschule für Musik Nürnberg; **Carola Welker**, Vorsitzende des CVJM Bayern; **Dr. Majd Chahoud**, Psychater, Psychotherapeut, Medizinaloberarzt Oberlandsgericht Bamberg; **Matthias Fack**, Präsident Bayerischer Jugendring; **Rainer Flohr**, Geschäftsführer HEW-Kabel, Donara Stiftung; **Tobias Fritsche**, Landesjugendpfarrer, Evangelische Landeskirche Bayern; **Hans-Helmut Heller**, Geschäftsführer des CVJM Bayern; **Christian Kattner**, Generalsekretär Internationale Union (CSU); **Armin Kroder**, Bezirkstagspräsident, Jurist, FW Regierung Mittelfranken (Freie Wähler); **Michael Götz**, Generalsekretär des CVJM Bayern; **Winfried Nesensohn**, Vorstand Bayerisches Jugendherbergswerk; **Volker Rossner**, Geschäftsführer; **Arif Tasdelen**, Landtagsabgeordneter, Beamter, SPD (Sprecher Jugend); **Gabriele Triebel**, Landtagsabgeordnete, Lehrerin, Grüne (Sprecherin Bildung, Religion); **Hans-Joachim Vieweger**, Leiter Intendantenbüro, Bayerischer Rundfunk; **Matthias Wexler**, Geschäftsführer, EuWe Automobilzulieferer

BJR München

Hélène Düll, Thomas Göttlicher

Die gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen an Jugendarbeit, Politik und Gesellschaft ist ein wichtiges Anliegen im BJR und ein unser Anliegen im CVJM Bayern. Ein besonderer Schwerpunkt für die Zukunft liegt auf der Demokratie-Bildung. Es werden Projekte und Maßnahmen initiiert, um junge Menschen mit Migrationshintergrund und junge Menschen mit Behinderungen darin zu bestärken, ihre Bedarfe und Vorstellungen jugendpolitisch einzubringen und ihre Kompetenzen dafür zu stärken. Ein Beispiel ist das Austauschtreffen zur politischen Bildung mit jungen Menschen mit geistiger Behinderung im November 2019 oder die Position der Vollversammlung zur Teilhabe junger Menschen mit Migrationshintergrund in der Jugendarbeit.

VERANSTALTUNGS-CHRONOLOGIE 2018/2019 UND AUSBLICK 2019/2020

2018/2019	FREIZEIT/EVENT/REISE	BEGINN IM	2019/2020	FREIZEIT/EVENT/REISE
09.-11.11.2018 23.-25.11.2018	Leitungskongress mit HA und DV Aufatmen für Frauen	November	08.-10.11.2019 15.-17.11.2019 29.11.-01.12.2019	Leitungskongress mit HA und DV inkl. Wahl Aufatmen für Frauen Adventsreise nach Erfurt
30.11.-02.12.2018 07.-09.12.2018 28.-31.12.2018	Salzburger Adventssingen Adventstage für Familien GMT	Dezember	06.-08.12.2019 28.-31.12.2019	Adventstage für Familien GMT
01.-06.01.2019 22.02.-15.03.2019	Skifreizeit für Teens Chile	Januar Februar	01.-06.01.2020 17.-23.02.2020 21.02.-06.03.2020 22.-29.02.2020 25.-29.02.2020 28.02.-01.03.2020 28.02.-04.03.2020	Skifreizeit Teens TheoBasis I. - Kurzbibelschule Jugendbegegnung Brasilien Skifreizeit für Familien Willow Creek Leitungskongress Sein und Lassen Sportcamp I. Hong Kong
03.-10.03.2019 08.-10.03.2019 04.-08.03.2019 08.-10.03.2019 30.03.-14.04.2019 31.03.2019	Skifreizeit für Familien sein und lassen – Auszeit für dich Kurzbibelschule Burg Wernfels sein und lassen - Auszeit für dich China Erlebnisreise Frauentag	März	05.-09.03.2020 12.-15.03.2020 20.-22.03.2020 27.-30.03.2020	Sportcamp II. Peking UNIFY Europe Verliebt, verlobt... Einkehrtage für Frauen
05.-07.04.2019 12.-15.04.2019 13.-17.04.2019 22.-28.04.2019 27.04.2019	Verliebt, verlobt... Herzbrand-dein Kreativseminar Einkehrtage für Frauen Musicalfreizeit 3. CVJM Freundestag	April	03.-05.04.2020 03.-06.04.2020 10.-13.04.2020 10.-13.04.2020 13.-19.04.2020 18.04.2020	Auszeit für Dich! Herzbrand Kreativseminar Ostermeeting für Mädchen Ostermeeting für Jungs Musicalfreizeit Teens und Kids 4. CVJM Freundestag
11.05.2019	Hauptausschuss	Mai	15.-16.05.2020 07.-10.05.2020	Hauptausschuss Oberammergau für JE
16.-22.06.2019 17.-22.06.2019	Reitfreizeit für Mädchen Pimp my Quali	Juni	01.-12.06.2020 07.-13.06.2020 08.-13.06.2020	Apulien und Sizilien Reitfreizeit für Mädchen Pimp my Quali
14.07.2019 27.07.-02.08.2019 27.07.-02.08.2019 27.07.-02.08.2019 27.07.-03.08.2019 29.07.-09.08.2019 31.07.-14.08.2019	Passionsspiele in Erl Fußballburg für Kinder Kidsventure Fußballburg für Teens Unter Brücken CVJM Camp Waging für Jungs Teeniefreizeit Spanien	Juli	18.-19.07.2020 24.-30.07.2020 25.-31.07.2020 25.-31.07.2020 27.07.-07.08.2020	Passionsspiele Oberammergau Chinesische Sommerakademie Fußballburg Kids und Teens Kidsventure CVJM-Camp Waging
01.-08.08.2019 11.-17.08.2019 18.-24.08.2019	175 Jahre YMCA in London Familien-Abenteuercamp Waging Y-Camp 2019	August	05.-19.08.2020 09.-15.08.2020 16.-22.08.2020 29.-30.08.2020	Teeniefreizeit Kroatien Familien-Abenteuercamp Waging Y-Camp 2020 Passionsspiele Oberammergau
04.-08.09.2019 20.-22.09.2019	Motorradfreizeit Burgfest	September	09.-13.09.2020 18.-20.09.2020	Motorradfreizeit Burgfest
25.-28.10.2019	Mitarbeiterschulung Fokus	Oktober	04.-09.10.2020 28.10.-02.11.2020 30.10.-02.11.2020 01.-08.11.2020	Bibel- und Erholungstage Kirche Kunterbunt Mitarbeiterschulung Fokus Israel Reise

CVJM-BAYERN-ORGANIGRAMM, STAND 2019

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

1 x jährlich, ca. 165 Delegierte, alle Vereine, pro angefangene 100 Mitglieder ein Delegierter

HAUPTAUSSCHUSS

2 x jährlich, 20 – 40 Mitglieder, für 4 Jahre gewählte Mitglieder + Berufene + Ehrenmitglieder

GESAMTVORSTAND

11 x jährlich, 10 – 12 Mitglieder

Vorstand (Vorsitzende/r, zwei Stellvertreter/-innen) Schatzmeister/-in 5-7 Beisitzer/-innen

Generalsekretär/in

Öffentlichkeitsarbeit

Assistenz Vorstand & GS

Leitung Burg Wernfels

Geschäftsführer/-in

Kinder

Familien

Jugend

18plus

Erwachsene

Erlebnispädagogik

Musik, Sport

International

Integration

Missio- und Movingpoint

Vereinsberatung

Technik

Küche

Rezeption

Service

Hauswirtschaft

Buchhaltung

Freizeitverwaltung

Büromanagement

Personalverwaltung

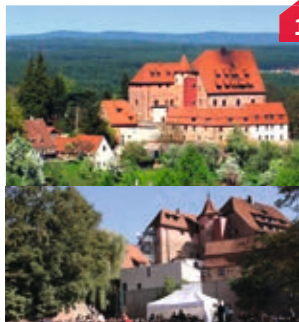
Freiwilligendienste

DJH Gunzenhausen

LANDESDIENST

BURG WERNFELS

GESCHÄFTSSTELLE



1

CVJM-Burg Wernfels

200 Betten
Burgweg 7-9, 91174 Spalt
Seit 1925 das Zentrum der bayerischen CVJM-Arbeit
09873/976120
www.burg-wernfels.de

Auf der Burg Wernfels finden neben dem jährlichen CVJM-Burgfest jede Menge Freizeiten und Events statt.



NEU

2

CVJM-Jugendherberge Gunzenhausen

134 Betten
Spitalstraße 3
91710 Gunzenhausen
Telefon 09831 67020
jh-gunzenhausen@cvjm-bayern.de



3

HOHE RHÖN Tagungs- und Erholungszentrum

130 Betten
Fischzucht 1-9,
97653 Bischofsheim
09772/93040
www.hohe-rhoen.org



4

CVJM Freizeit- und Tagungsstätte Altenstein

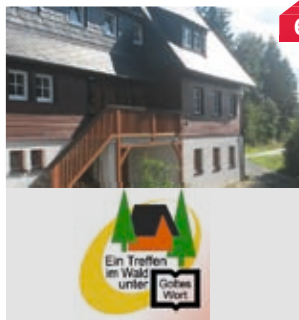
140 Betten
Am Schwimmbad 6
96126 Maroldsweisach
09535/92210
www.cvjm-altenstein.de



5

CVJM Freizeitheim Schwarzenbach/Saale

36 Betten
Seulbitzer Wald 1
95126 Schwarzenbach/Saale
09284/6179
www.cvjm.de



6

CVJM Freizeitheim Bobengrün

24 Betten und Zusatzmatratzen
Am Mühlberg 3
95138 Bad Steben
09288/8157
www.cvjm-bobengruen.de

Eine Institution im Jahresplan: Die Pfingsttagung in Bobengrün



7

CVJM Waldheim Selbitz

30 Betten
Wildenberg 35
95152 Selbitz
09280/5591
www.gruppenhaus.de



8

CVJM Heim Trogen

24 Betten
Regnitzstraße 11a
95183 Trogen
09281/47677
www.cvjm-trogen.de



9

CVJM Bamberg Freizeithaus in Burglesau

Bis zu 30 Betten und Zeltmöglichkeit
0951/2996766
www.cvjm-bamberg.de



10

CVJM Erlangen Waldheim Dachstadt

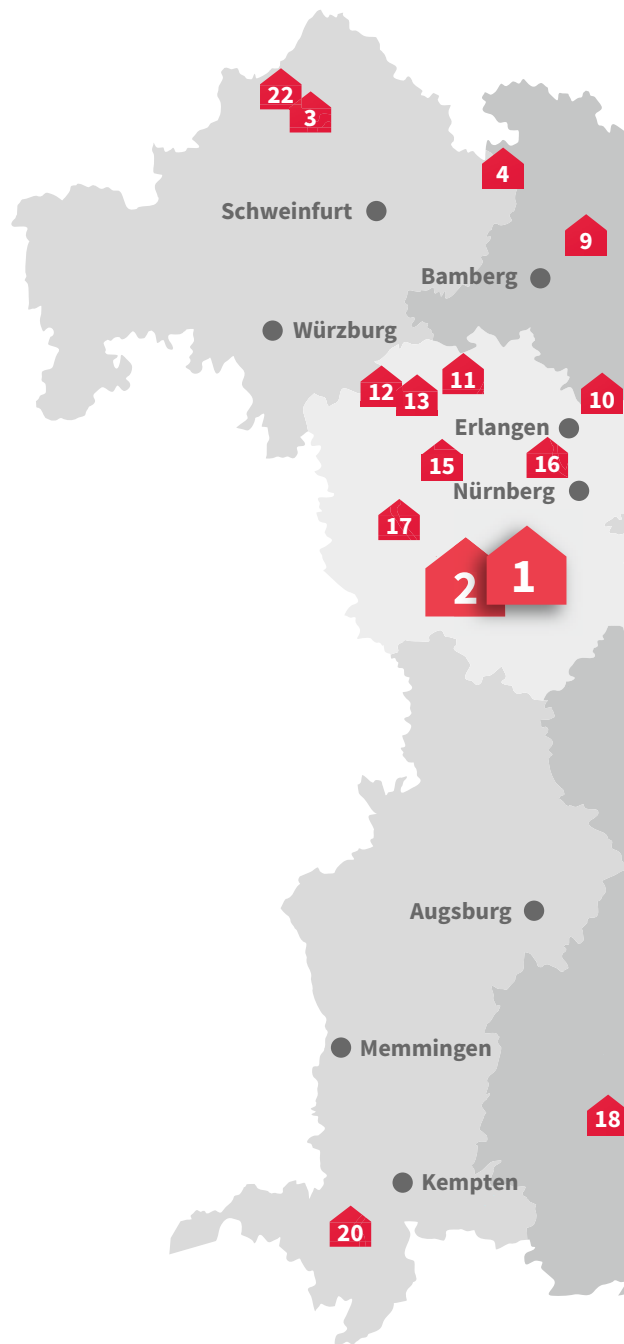
Natur pur!
36 Betten
09131/21827
buero@cvjm-erlangen.de
www.cvjm-erlangen.de



11

CVJM Erlangen Gerhard-Löffler-Freizeitheim

Stierhöfstetten
74 Betten
09131/21827
www.stierhoefstetten.de





CVJM FREIZEITHÄUSER IN BAYERN

WEITERE INFOS UNTER
WWW.CVJM-GASTFREUNDE.DE



15 CVJM-Wilhermsdorf Urige „Sepplhütt'n“ und Zeltplatz
90579 Langenzenn-Burggrafenhof
09102/1464
www.gruppenhaus.de



16 CVJM Jugendzeltplatz Fürth (4000 m2)
mit festem Versorgungshaus
0911/792522
www.cvjm-fuerth.de



17 CVJM Leutershausen Selbstversorger-Freizeitenheim
23 Betten
Schillingsfürster Straße 24
91578 Leutershausen
www.cvjm-leutershausen.de



18 CVJM-Hof Magnetsried
110 Betten
Magnetsried 33
82402 Seeshaupt
08801/91560
www.cvjmhof.de



19 CVJM Jugendhotel München
87 Betten
Landwehrstr. 13
80336 München
089/55214160
www.cvjm-muenchen.org



20 CVJM Kempten Bierleinhütte
29 Betten
87509 Immenstadt/Bühl
08323/6561



12 CVJM Heim Haag Steigerwald
37 Betten
Haag 28 1/2
96160 Geiselwind
verwaltung@cvjm-haag.de
www.cvjm-haag.de



13 CVJM Würzburg Freizeitzentrum im Steigerwald
151 Betten
Neuebersbacher Str. 30,
91481 Münchsteinach
0931/30418963
www.cvjm-wuerzburg.de



14 CVJM Nbg-Lichtenhof Landheim
24 Betten
Hersbrucker Weg 12
91238 Engelthal
www.cvjm-lichtenhof.de



21 CVJM Aktivzentrum Hintersee
160 Betten
Am See 61
83486 Ramsau
08657/98870
www.hintersee.de



22 CVJM-Feriendorf Wildflecken
225 Betten
Wilhelmshavener Str. 9
97772 Wildflecken
09745/930814
www.wildflecken-cvjm.de



23 CVJM Selbstversorger-Freizeithaus in Dörflas
24 Betten
95158 Kirchenlamitz
03026/491016
doerflas@cvjm-berlin.de

LEITBILD DES CVJM LANDESVERBAND BAYERN E.V.

Beschlossen am 12.11.2016 auf der Delegiertenversammlung

Präambel

Die Grundlage der CVJM-Arbeit in aller Welt bildet die „Pariser Basis“: „Die Christlichen Vereine Junger Menschen haben den Zweck, solche jungen Menschen miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Menschen auszubreiten.“

Der CVJM in Deutschland ist ein christlich-ökumenischer Jugendverband in evangelischer Tradition. Er lädt zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus ein und engagiert sich vor allem für junge Menschen. Dies geschieht entsprechend des CVJM-Dreiecks ganzheitlich an Körper, Seele und Geist.

LEITBILD

Der CVJM Landesverband Bayern e. V. dient den CVJM-Ortsvereinen.

Wir VERBINDEN

„Auf dass sie alle eins sind.“ (Joh. 17,21) – CVJM Weltbündelung
NACH INNEN: Die Ortsvereine verbinden sich im Landesverband, um sich zu begegnen und gegenseitig zu unterstützen.

NACH AUSSEN: Der Landesverband repräsentiert die bayerische CVJM-Arbeit in der deutschen und weltweiten CVJM-Gemeinschaft sowie in Kirche, Politik und Gesellschaft.

Wir VERKÜNDIGEN

„Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker.“ (Matthäus 28,19)

EVANGELISATION: Gemeinsam mit den Ortsvereinen laden wir junge Menschen zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus ein.

JÜNGERSCHAFT: Gemeinsam stärken und begleiten wir Menschen in der Nachfolge und in ihrer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus.

Wir UNTERSTÜTZEN

„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.“ (1. Petrus 4,10)

VOR ORT: Wir stärken, motivieren, inspirieren und beraten Ortsvereine und ihre Mitarbeiter.

ZENTRAL: Wir bieten Maßnahmen an, um Mitarbeiter und Verantwortungsträger weiterzubilden und zu fördern.

Wir pflegen im Sinne Jesu Christi einen wertschätzenden Umgang und offene Kommunikation.

CVJM DEUTSCHLAND

330.000 Mitglieder – 13 Mitgliedsverbände – 2.200 Vereine



YMCA WELTWEIT

45 Millionen Mitglieder – 130 Länder – 11.220 Vereine



EHREN- UND HAUPTAMTLICHE ANSPRECHPARTNER

EHRENAMTLICHER VORSTAND



Carola Welker
Vorsitzende des
CVJM-Landesverbandes
Bayern



Bertram Unger
Stellvertretender Vorsitzender
des CVJM-Landesverbandes
Bayern



Markus Kuchenreuther
Stellvertretender Vorsitzender
des CVJM-Landesverbandes
Bayern



Wilfried Elflein
Schatzmeister des
CVJM-Landesverbandes Bayern

LANDESSEKRETÄRSTEAM



Michael Götz
Generalsekretär des CVJM Bayern
goetz@cvjm-bayern.de



Dina Ketzler
Landessekretärin für Teenager,
Schwerpunkt Mädels
ketzer@cvjm-bayern.de



Jakob Schlosser
Landessekretär für
Integration und Geflüchtete
j.schlosser@cvjm-bayern.de



Micha Block
Landessekretär
Kinder
block@cvjm-bayern.de



Daniela Mailänder
Landessekretärin für
Fresh X unter Familien /
Kirche Kunterbunt
mailaender@cvjm-bayern.de



Martin Schmid
Landessekretär für
Vereinsbegleitung
schmid@cvjm-bayern.de



Daniel Gass
Landessekretär für Teenager
und Internationale Arbeit
gass@cvjm-bayern.de



Micha Mohr
Landessekretär für KonfiCastle
und Vereinsprojekte
mohr@cvjm-bayern.de



Thomas Göttlicher
Landessekretär für
Integration und Geflüchtete
goettlicher@cvjm-bayern.de



Clemens Schlosser, Landessekretär
für Erlebnispädagogik auf der
Burg Wernfels, Teenager,
Schwerpunkt Jungs
c.schlosser@cvjm-bayern.de

GESCHÄFTSSTELLE



Hans-Helmut Heller
Geschäftsführer
0911 62814 20
heller@cvjm-bayern.de



Berthold Vom Orde
Buchhaltung
0911 62814 15
buchhaltung@cvjm-bayern.de



Petra Kramer
Büroleitung
0911 62814 11
info@cvjm-bayern.de



Gabi Schaffer
Buchhaltung
0911 62814 16
schaffer@cvjm-bayern.de



Mariela Grüner
Assistenz der
Geschäftsführung
0911 62814 12
gruener@cvjm-bayern.de



Annika Walther
Presse-, Öffentlichkeitsarbeit
0911 62814 50
presse@cvjm-bayern.de



Petra Dümmler
Frauenarbeit, Reisen,
KonfiCastle-Verwaltung
0911 62814 32
urlaub@cvjm-bayern.de



Martina Linhardt-Wolfrum
Freizeitenverwaltung
0911 62814 31
freizeiten@cvjm-bayern.de

JUGENDHERBERGEN



David Kogge
Leitung Burg Wernfels
burg@cvjm-bayern.de



Uwe Berger
Leitung Jugendherberge
Gunzenhausen
jh-gunzenhausen@cvjm-bayern.de

IMPRESSUM

CVJM-Landesverband Bayern e. V.
Schweinauer Hauptstraße 38
90441 Nürnberg
Tel 0911-628 140
info@cvjm-bayern.de
www.cbjm-bayern.de

Inhaltlich verantwortlich:
Carola Welker, Michael Götz
Layout: Barbara Mally, barbara.mally@gmx.de
Bilder: CVJM-Bilderarchiv und
www.unsplash.com
Auflage: 1.000

WWW.CVJM-BAYERN.DE

CVJM-Landesverband Bayern e. V.

Schweinauer Hauptstraße 38
90441 Nürnberg

Tel 0911-628 140
info@cvjm-bayern.de
www.cvjm-bayern.de